

blick stallikon

PUNKT

Juli | 2023



Sommer – Ferien- und Glacezeit



Magazin für die Stalliker Bevölkerung

GEMEINDE | 02
SCHULE | 16
GESELLSCHAFT | 24
KULTURELLES | 30
DORFLEBEN | 32
INSERATE | 38
VERANSTALTUNGEN | 40

Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Personelles

Erfreulicherweise konnten die freiwerdenden Lehrstellen auch dieses Jahr besetzt werden. In der Gemeindeverwaltung wird im August 2023 **Kaytlin Ruh**, geb. 2007, eine 3-jährige Lehre als Kauffrau EFZ beginnen. Im Werkhof wird **Iven Berglas**, geb. 2007, eine 3-jährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ beginnen. Gemeinderat und Gemeindepersonal wünschen den neuen Lernenden einen guten Start ins Erwerbsleben.

Dieses Jahr feiern folgende Personen ihr **Dienstjubiläum**:

- **René Baumann**, Leiter Gemeindestelle für Landwirtschaft, 25 Jahre
- **Andrea Keller**, Stellvertreterin Finanzverwalter, 20 Jahre
- **Karin de Riedmatten**, Werkmitarbeiterin, 15 Jahre

Versand Elternbriefe Pro Juventute

Seit 15 Jahren ist **Manuela Durante** für den Versand der Elternbriefe der Pro Juventute in der Gemeinde verantwortlich. Sie hat diese Tätigkeit mit viel Freude erledigt. Nun möchte sie sich etwas Anderem widmen, und somit erfolgt der Versand der Elternbriefe ab Juni durch die Einwohnerkontrolle. Der Gemeinderat dankt Manuela Durante für ihre langjährige Tätigkeit.

900 Jahre Stallikon 1124 bis 2024

Nachdem der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung am 29. Mai 2022 die «900-Jahr Feier Gründung Kloster Engelberg» gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Klosters Engelberg sowie den evang.-ref. und röm.-kath. Kirchengemeinden durchgeführt haben, nähert sich bereits das

nächste Datum, das gemeinsam 2024 gefeiert werden soll: 900 Jahre Stallikon. In einer im Kloster Engelberg archivierten Kaiserurkunde vom 28. Dezember 1124 findet der Name unserer Gemeinde seine erstmalige Erwähnung. Der Gemeinderat möchte die Gelegenheit nutzen, um diesen besonderen Geburtstag mit einem Dorffest zu umrahmen, und zwar am **Freitag, 21. Juni und Samstag, 22. Juni 2024**.

Ein Dorffest zu organisieren bedeutet einen grossen Aufwand, und es braucht einen beachtlichen Einsatz von diversen Ressourcen. Um die Aufgaben und Verantwortungen vernünftig einzuteilen, ist es von Bedeutung, rechtzeitig ein Organisationskomitee (OK) auf die Beine zu stellen. Zuverlässigkeit und Professionalität erleichtern die Planungsarbeiten enorm. Der Gemeinderat hat deshalb den **Gemeindeverein Stallikon** ermächtigt, für die 900-Jahr Feier Stallikon 2024 das Organisationskomitee (OK) unter Einbezug der Stalliker Vereine und Parteien zu bilden und den OK-Vorsitz zu übernehmen. Als Vertreter des Gemeinderates wird Finanzvorsteher **Nino Ciganovic** ins OK delegiert. Er soll als Bindeglied zwischen dem OK und dem Gemeinderat bzw. der Gemeindeverwaltung dienen. Der Gemeinderat dankt dem Gemeindeverein Stallikon ganz herzlich.

Jubiläumsfest 900 Jahre Stallikon / Organisationskomitee

- Deviprasad Rao, Gemeindeverein Stallikon und Kulturbbeauftragter (Leitung)
- Nino Ciganovic, Gemeinderat Stallikon (GR-Vertreter)
- Fabrizio Vignali, Gemeindeverein Stallikon
- Fabienne Huggler, Gemeindeverein Stallikon
- Matteo Cominotto, Gemeindeverein Stallikon
- Pfr. Otto Kuttler, Reformierte Kirche Stallikon
- Marianne Egli, Privatperson

- Bettina Kemper, RgZ Wohnheim
- Claudia Baltensperger, Jugendriege
- Nina Gessel, Privatperson
- Annette Tschudin, Kinderkrippe Coccolino
- Dr. Tanja Blumenschein, Familienclub Stallikon

Legislaturziele 2022 bis 2026

Nachdem sich die drei neu gewählten Mitglieder mit ihren Ressorts vertraut gemacht hatten, legte der Gemeinderat an der Klausurtagung vom 8. März 2023 mit dem Legislaturprogramm 2022 bis 2026 richtungsweisende Themen für die kommenden Jahre fest. Das Leitbild betrifft die wichtigsten Eckpfeiler für die Gemeinde Stallikon und dient als langfristige Basis für das politische Handeln. Die in den Leitsätzen verankerten Wertvorstellungen bilden die Grundlage für die Ziele und Massnahmen der Legislaturperiode 2022 bis 2026. Sowohl das Leitbild als auch die Legislaturziele sind zwar übergreifend vernetzt, werden jedoch nach den jeweiligen Ressorts gegliedert. Die Schulpflege hat ihre Legislaturziele des Ressorts Bildung am 8. Dezember 2022 festgelegt. Die Herausforderungen der nächsten Jahre können durch ein gemeinsames Engagement für Stallikon erfolgreich bewältigt werden. Die Legislaturziele können auf www.stallikon.ch/legislaturziele eingesehen werden.

Nichtgenehmigung des kommunalen Mehrwertausgleichs

Die kantonale Baudirektion hat den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 6. April 2022 zur Teilrevision Nutzungsplanung «Mehrwertausgleich» – trotz positivem Vorprüfungsbericht – mit Verfügung vom 5. Juni 2023 nicht genehmigt. Grundlage für den negativen Entscheid bildet das Urteil des Bundesgerichts vom 5. April 2022 (1C_233/2021). Dieses hat im Fall der Berner Einwohnergemeinde Meikirch entschieden, es dürfe nicht auf einen Mehrwertausgleich verzichtet werden. Gemäss Bundesgericht müssen die Kantone und die Gemeinden dafür sorgen, dass die Mehrwerte bei Um- und Aufzonen angemessen ausgeglichen werden; ein Verzicht würde gegen Bundesrecht verstossen. Trotz eines positiven Vorprüfungsberichts der Baudirektion zum Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten zum Verzicht auf einen kommunalen Mehrwertausgleich hat die Baudirektion am 5. Juni 2023 den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 6. April 2022 nicht genehmigt.

Die Baukommission und der Gemeinderat haben nun das Geschäft vorderhand sistiert und warten ab, bis auf eidgenössischer und kantonaler Ebene Klarheit besteht. Das Bundesparlament hat aufgrund des Bundesgerichtsurteils bereits einen Gesetzesrevisionsprozess des Raumplanungsgesetzes (RPG) angestossen, da es nicht Wille des Gesetzgebers gewesen ist, den Mehrwert bei Auf- und Umzonungen zwingend auszugleichen.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- vom Beschluss der Schulpflege vom 17. Februar 2023 (Kredit Fr. 385'000.00 für die Durchführung eines öffentlichen Wettbewerbsverfahrens «Schulraum, Mehrzweckhalle und Generationenplatz Pünten») im positiven Sinne Kenntnis genommen und den Antrag mit seiner unterstützenden Abstimmungsempfehlung an die

- Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2023 zur Beschlussfassung weitergeleitet;
- vom Revisionsbericht der internen Revision des kantonalen Steueramtes Zürich über die Inspektion der Fachbereiche Finanzen, Bezug, Register und Veranlagung des Steueramtes aufgrund der Datenbasis in sämtlichen Steuerperioden, welche seit der letzten Revision 2019 bis heute bewirtschaftet worden sind, Kenntnis genommen. Es wird erfreut festgestellt, dass die Gesamtbeurteilung der Revision einen guten Gesamteindruck hinterlässt. Der Gemeinderat dankt Steuersekretärin **Sandra Fischbacher** sowie Stellvertreterin **Martina Fent** für die professionelle Amtstätigkeit;
- als Stiftungsrat die Jahresrechnung 2022 sowie den Geschäftsbericht 2022 der **Stiftung «Kinderkrippenfonds Fr. Berta Meier»** genehmigt;
- im Rahmen von Anhörungen gemäss § 7 Planungs- und Baugesetz (PBG) von diversen **Nutzungs- und Richtplannungsrevisionen der Nachbargemeinden** Kenntnis genommen;
- sich zur Änderung von § 53 **Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation** im Zivil- und Strafprozess vom 10. Mai 2010 (GOG) vernehmen lassen;
- Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2022 des **Zweckverbandes Kläranlage Birmensdorf** genehmigt;
- die 6. Überarbeitung des Verfahrens **«Ausgleichsgebiete»** (Steuerung Schutzplatzproduktion) genehmigt;
- von den Abgangsplanungen 2023 der **Jagdgesellschaften Uetliberg I und II** Kenntnis genommen;
- für die Erstellung einer **Photovoltaikanlage** auf dem Dach der **Kinderkrippe Coccolino** einen Nettokredit von Fr. 105'000.00 zulasten der Investitionsrechnung bewilligt;
- die zwei **Teilrevisionen der Nutzungsplanung** (Bau- und Zonenordnung) «Harmonisierung Baubegriffe» und «Revision Kernzonenpläne Sellenbüren und Stallikon» bis zur Rechtskraft der kantonalen Verordnung über Kleinsiedlungen ausserhalb der Bauzone sistiert;
- der **Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Affoltern (GGA)** einen Gemeindebeitrag für die Jubiläumsausgabe des Neujahrsblattes 2025 (Ein Jahrhundert Postautos im Säuliamt) zum 200-jährigen Jubiläum bewilligt;
- sich zu den geplanten Tarifmassnahmen per 13. Dezember 2023 des **Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV)** vernehmen lassen;
- von den Berichten der **Verwaltungsrevisionen AG**, Dielsdorf, vom 4. April 2023 über die vom 31. März bis 4. April 2023 durchgeführte finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde Kenntnis genommen. Aus den 169 Prüfschritten resultieren keine Hinweise oder Empfehlungen. Dem Leiter Finanzen **Reto Feuz** sowie der Stellvertreterin **Andrea Keller** wird die professionelle Arbeit verdankt;
- für die Ausführung der Instandsetzung des Hatzentalbachs einen Kredit zulasten der Investitionsrechnung von Fr. 151'000.00 bewilligt;
- für die Ausführung der Instandsetzung Weidelbach einen Kredit von Fr. 47'000.00 zulasten der Investitionsrechnung bewilligt;
- für die **Ersatzbeschaffung** des 13-jährigen Nissans durch einen Mercedes Sprinter im Werkhof einen Kredit von Fr. 87'000.00 zulasten der Investitionsrechnung 2024 bewilligt;

- gestützt auf den Antrag der Kommission «**Jugendsportförderung**» die Beiträge 2023 in der Höhe von insgesamt Fr. 25'000.00 ausgerichtet;
- die Jahresrechnung 2022 und den Geschäftsbericht 2022 der Interkommunalen Anstalt **KESB Bezirk Affoltern** genehmigt;
- den Terminplan für die **Gemeindeversammlungen 2025** festgelegt: 9. April (Reserve), 4. Juni, 10. September (Reserve) und 26. November 2025, jeweils 20.15 Uhr;
- die Jahresrechnung 2022 des **Zweckverbandes Feuerwehr Unteramt** genehmigt;
- die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2022 der Interkommunalen Anstalt **Sozialdienst Unteramt (SODU)** genehmigt;
- die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2022 der Interkommunalen Anstalt **Pflegezentrum Sonnenberg** genehmigt;
- die **Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde** mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'328'441.13 (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 683'000.00) zuhanden der Kontrollorgane, bzw. Gemeindeversammlung verabschiedet und vom Revisionsbericht der finanziellen Prüfung durch die **Verwaltungsrevisionen GmbH** Kenntnis genommen. Dem Finanzverwalter wird die professionelle Arbeit verdankt;
- den Antrag an die Urnenabstimmung vom 19. November 2023 zum Beitritt der Gemeinde Stallikon als Trägergemeinde **Dienstleistungszentrum Amt (DILECA)** und die Anpassung des Gründungsvertrages genehmigt;
- Mietverträge für zwei Wohnungen an der Reppischtalstrasse 90 ab 1. Juli 2023 im Zusammenhang mit der **Erhöhung der kommunalen Aufnahmequote von Asylsuchenden** per 1. Juni 2023 von 0.9 % auf 1.3 % (d.h. total 50 Menschen mit Migrationshintergrund) genehmigt;
- den Rahmenvertrag zwischen den Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil am Albis und der **IKA Sozialdienst Unteramt**, gültig ab 1. April 2023, genehmigt;
- den **Generellen Entwässerungsplan (GEP) 2022** genehmigt;
- der **Verlängerung des Vernetzungsprojektes Stallikon** bis 2025 zugestimmt;
- die neuen Tarife der **Kinderspitex** per 1. April 2023 genehmigt;
- diverse **Polizeibewilligungen** erteilt;
- 46 Veranlagungen von **Grundstückgewinnsteuer** beschlossen;
- 2 **Einbürgerungsgesuche** behandelt.

Einwohnersprechstunden – in neuer Form

Die Nutzung der Bevölkerung der übers Jahr verteilten festen Terminangebote für Einwohnersprechstunden mit Gemeinderats-Mitgliedern hat in letzter Zeit stark nachgelassen.

Der Gemeinderat möchte jedoch weiterhin das Kontakt-Angebot und den Austausch für Fragen und Anliegen der Einwohnerschaft, die nicht von den Abteilungsleitenden der Gemeindeverwaltung behandelt werden können, aufrechterhalten – allerdings in neuer Form mit individueller Terminplanung. Bitte wenden Sie sich an die Abteilungsleitenden der Gemeindeverwaltung und – falls gewünscht – wird ein individueller Termin mit dem zuständigen Ratsmitglied für eine Besprechung im Gemeindehaus vereinbart. Besten Dank.

Die Einwohnerkontrolle ist wieder vollständig

Seit diesem Februar ist das Team der Einwohnerkontrolle in Stallikon wieder vollständig. Nachdem per März 2022 **Sabine Syhre** ihre Stelle im 80% Pensum angetreten hat, kam nun noch **Karin Isenring** im 50% Pensum zum Team dazu. Damit sind neben dem Leiter **Patrick Wüthrich** und der/dem jeweiligen Auszubildenden im 1. Lehrjahr wieder alle Stellen besetzt.



Sabine Syhre (links) und Karin Isenring

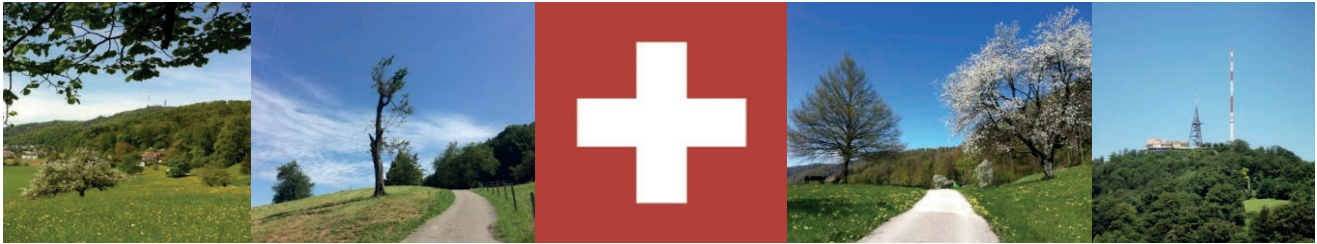
Sabine Syhre

Ich zog 2019 mit meinem Mann nach Sellenbüren und war bis anhin in einer kleinen bayerischen Gemeinde in ähnlicher Funktion tätig. In meinem ersten Jahr gab es sehr viele positive Begegnungen und ich freue mich, jederzeit für Sie da zu sein.

Karin Isenring

Ich wohne im nahen Aesch und habe bis vor kurzem in der Stadtverwaltung in Affoltern auf dem Steueramt gearbeitet. Ich freue mich auf die Herausforderungen der neuen Arbeitsstelle und auf viele gute Kontakte mit der Bevölkerung von Stallikon.

Einladung zur 1. Augustfeier



Programm Dienstag, 1. August 2023

Festplatz:	Werk- und Feuerwehrgebäude Püntenstrasse 44 (Ostfassade)
18.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft von Niko und Marija Blazevic und dem Team vom Restaurant Burestübli
18.30 bis 19.30 Uhr	Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste zu einem Apéro ein.
20.00 Uhr	Konzert der Musikgesellschaft Stallikon
21.00 Uhr	Ansprache von Röbi Sidler, Landwirt und ehemaliger Gemeinderat <ul style="list-style-type: none">• Umrahmung durch die Musikgesellschaft Stallikon• Landeshymne
21.45 Uhr	Umzug zum Höhenfeuer auf dem "Weidhoger" Festbetrieb und Tanzmusik (Pit's Music Project)

Während der Feier ist das Abbrennen von Knallfeuerwerk zu unterlassen.

Es ist verboten, in oder gegen bebaute Gebiete und im Bereich
reifer Getreidefelder Feuerwerk abzubrennen.

Vorbehältlich amtliche Feuerverbote
wegen Waldbrandgefahr für das Gemeindegebiet.

Rücktritt unserer Gemeindepräsidentin

Roberto Brunelli, Gemeindegeschreiber

Gemeindepräsidentin **Valérie Battiston** (parteilos) ist aus gesundheitlichen Gründen Ende Mai von ihrem Amt zurückgetreten.

Valérie Battiston wurde 2018 in den Gemeinderat gewählt und übernahm mit viel Herzblut und Freude die Ressorts Gesundheit und Sicherheit und setzte verschiedene Projekte und Meilensteine in der Gemeinde um. So auch im Bereich Elektromobilität mit der Einrichtung einer öffentlichen Lade-station beim Parkplatz Sellenbüren in Zusammenarbeit mit Mobility-Carsharing. Das Wohl der Stallikerinnen und Stalliker sowie der Gemeinde war ihr so ein wichtiges Anliegen, dass sie 2022 an der Urne zur Gemeindepräsidentin gewählt wurde. Als Gemeindepräsidentin setzte sie sich für eine engere Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden – vor allem die Unteramtsgemeinden Bonstetten und Wettswil am Albis – ein. Als politische Vorgesetzte war für sie (in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindegeschreiber) das Wohlbefinden des Gemeindepersonals – insbesondere als Gesundheitsvorsteherin während der Coronapandemie – sowie die zeitgemässen Anstellungsbedingungen für eine leistungsfähige Verwaltung von zentraler Bedeutung.

Der Gemeinderat sowie das Gemeindepersonal sind vom Rücktritt tief erschüttert. Aufgrund der gesundheitlichen Beschwerden zeigt der Gemeinderat grosses Verständnis für diesen persönlichen schwierigen Entscheid. Zusammen mit dem Gemeindepersonal dankt der Gemeinderat Valérie Battiston für ihre langjährigen Dienste zugunsten der Stalliker Bevölkerung und der Gemeindeverwaltung und wünscht ihr von ganzem Herzen viel Kraft und Zuversicht sowie eine zeitige Besserung.

Der Bezirksrat Affoltern hat das Gesuch um frühzeitige Entlassung bewilligt. Die amtliche Publikation der Wahlordnung für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums sowie eines Mitglieds des Gemeinderates erfolgte am 31. Mai 2023.

Der Gemeinderat hat die vorübergehende Verteilung der Ressorts (Geschäftsbereiche) Präsidium, Gesundheit und Sicherheit unter den Ratsmitgliedern bis zur Konstituierung nach der rechtskräftigen Ersatzwahl wie folgt vorgenommen:

Ressort Gesundheit	Monika Rohr
Stellvertretung Ressort Gesundheit	Mia Zumsteg
Ressort Sicherheit	Reto Bernhard
Stellvertretung Ressort Sicherheit	Nino Ciganovic
Abfallwesen	Mia Zumsteg
Stv. Finanzen und Liegenschaften	Mia Zumsteg
Gemeindepräsidium	
1. Vizepräsident	Reto Bernhard
2. Vizepräsidentin	Monika Rohr
3. Vizepräsident	Nino Ciganovic
Sitzungsleitung Gemeinderat	Reto Bernhard
Leitung Gemeindeversammlung	Reto Bernhard
Gemeindeverwaltung, Personelles, SIBE	Reto Bernhard
Leitung Wahlbüro	Reto Bernhard
Stabschef GFO	Reto Bernhard

Die weiteren Geschäftsfelder werden durch die Vizepräsidien im Rahmen einer Co-Leitung vorübergehend übernommen. Den Vorsitz im Stiftungsrat "Kinderkrippenfonds Frl. Berta Meier", in der Energiekommission sowie in der Bibliothekskommission übernimmt das jeweilige Vizepräsidium.

«Liebe Stalliker/innen ...»

Mit gemischten Gefühlen schreibe ich diesen Abschiedstext, der einen bedeutenden Wendepunkt in meinem Leben markiert. Aus gesundheitlichen Gründen habe ich mich schweren Herzens dazu entschieden, von meinem Amt als Gemeindepräsidentin zurückzutreten. Es ist eine Entscheidung, die ich aus Rücksicht auf meine Gesundheit treffen musste, obwohl mir diese Rolle sehr am Herzen liegt.

Es war mir eine Ehre, Stallikon als Gemeindepräsidentin zu dienen, und ich bin dankbar für die Chance, die mir gegeben wurde, Stallikon zu repräsentieren. Ich möchte meinem Gemeinderatsteam herzlich danken, das mich während dieser Zeit begleitet hat. Gemeinsam konnten wir in den letzten Jahren viel erreichen. Offenheit, Transparenz und lösungsorientierte Diskussionen waren stets die Prinzipien, nach denen wir gearbeitet haben.

Wir konnten gemeinsam zukunftsorientierte Projekte auf den Weg bringen und einige schwierige Herausforderungen meistern. Mein besonderer Dank gilt unserem Gemeindegeschreiber Roberto Brunelli und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, ohne

deren unermüdlichen Einsatz unsere Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

An Euch, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Stallikon, möchte ich ebenfalls meinen tiefen Dank aussprechen. Euer Vertrauen und Eure Wertschätzung haben mich stets in meiner Arbeit bestärkt. Diese Unterstützung war mir immer eine Quelle der Motivation und des Antriebs.

Trotz des Rücktritts blicke ich mit gutem Gefühl auf die Zeit zurück, die ich als Gemeindepräsidentin verbringen durfte. Sie war eine lehrreiche Zeit, die mich positiv geprägt hat und die ich nie mehr vergessen werde.

Bis zu meiner vollständigen Genesung werde ich mich nun auf meine Gesundheit konzentrieren. Ob ich danach politisch wieder aktiv sein werde, steht noch in den Sternen. Eines ist jedoch sicher: Ich werde Stallikon und die Menschen, die ich während meiner Amtszeit kennenlernen durfte, immer im Herzen behalten.

Herzliche Grüsse, Valérie Battiston

Notfallübung des Gemeinderates vom 15. April 2023

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber / Foto: Dominik Stierli



Gemeindepräsidentin Valérie Battiston (Bildmitte) bei der Lagebesprechung, umringt von Mitgliedern der GFO und Helfer/innen

Das Risiko eines grösseren Stromausfalls lässt sich nie ausschliessen. Die gefürchtete Energiemangellage im letzten Winter ist zwar nicht eingetreten, jedoch bleibt die Lage betreffend Energieversorgung auch in den kommenden Wintern angespannt.

Grossflächiger Stromausfall, d.h. elektronische Geräte, Heizungen, Festnetz-Telefonie, Kühlschränke, Strassenbeleuchtung und vieles mehr fallen innert Sekunden aus. Kein Licht brennt mehr und nach kurzer Zeit wird auch die Mobiltelefonie verstummen und der Zugriff auf das Internet ist nicht mehr möglich. Dies war das Szenario der Übung für die Mitglieder der **Gemeindeführungsorganisation (GFO)**.

Die Übungsleitung hat verschiedene Szenarien und Herausforderungen mit Unterstützung von zahlreichen Freiwilligen vorbereitet, primär ging es um die Inbetriebnahme und Aufrechterhaltung des Notfalltreffpunktes. Ebenso sind sämtliche Schnittstellen zu den Notfallorganisationen, **Samariter, Führungsstäbe, Zivilschutz** miteinbezogen worden.

Um 01.30 Uhr wurde die **Feuerwehr Unteramt** aufgeboten, um den Notfalltreffpunkt der Gemeinde beim Werkhof Stallikon an der Püntenstrasse in Betrieb zu nehmen. Da es sich abzeichnete, dass das Grossereignis «Stromausfall» sich auf die ganze Schweiz ausbreiten und sich über längere Zeit hinziehen würde, benachrichtigte der Übungsleiter und Feuerwehrkommandant-Stv. **Reto Sonderegger** um 02.32 Uhr den Gemeindeschreiber (GS) **Roberto Brunelli** als erstes GFO-Mitglied. Zu diesem Zeitpunkt funktionierte die Mobiltelefonie noch und unverzüglich wurden anschliessend die Gemeindepräsidentin (GP) **Valérie Battiston** sowie die Mitglieder des Gemeinderates (GR) **Monika Rohr, Reto Bernhard, Nino Ciganovic, Ingrid Spiess** und **Mia Zumsteg** sowie die Abteilungsleiter Sicherheit **Patrick Wüthrich** und Brunnenmeister **Stefan Gyax** unsanft aus dem Tiefschlaf gerissen, welche ihrerseits die Hilfspersonen gemäss Telefonliste aufboten. Bei Ankunft der GFO-Mitglieder im Werkhof, mussten alle ihre Mobiltelefone an die Übungsleitung abgeben, da die Mobiltelefonie zu diesem Zeitpunkt gemäss Übungsdrehbuch nicht mehr funktionierte. Die Kommunikation funktionierte

ab diesem Zeitpunkt nur noch über das flächendeckende Sicherheitsfunknetz Polycom als Einsatzkommunikationssystem zwischen dem Notfalltreffpunkt und den verschiedenen Blaulichtorganisationen.

Dank dem mobilen Notstromaggregat konnte der Notfalltreffpunkt sowie die GFO-Zentrale im Obergeschoss rasch mit Scheinwerfern beleuchtet sowie mit Notebook, Drucker und Radiogerät in Betrieb genommen werden. Nachdem die GFO-Mitglieder den Raum im Obergeschoss eingerichtet hatten und alle mit Funkgeräten ausgerüstet waren, sind sie von der Feuerwehr über die laufende Situation und ihre Folgen informiert worden. Es zeigte sich, dass weiteres Hilfspersonal schnellstmöglichst aufgeboten werden musste, und dies – aufgrund der nicht mehr funktionierenden Kommunikationsmittel – nur noch via Meldeläufer/innen erfolgen konnte.

Es folgten nun fast im Minutentakt Meldungen, welche vom Kommunikationschef GR **Nino Ciganovic** professionell koordiniert und unverzüglich an die verantwortlichen Stellen weitergeleitet wurden. Die Meldung, dass die Wasserversorgung auf dem ganzen Gebiet unterbrochen sei, kam überraschend, denn gemäss Notwasserkonzept konnte davon ausgegangen werden, dass die Wasserversorgung noch mehrere Stunden nach Beginn eines Stromunterbruches aufrechterhalten werden kann.

GR **Mia Zumsteg** und Brunnenmeister **Stefan Gyax** waren nun gefordert, um mit Hilfe der Hilfsperson alt-GR **Röbi Sidler** den Grund für den Unterbruch zu analysieren und die Aktivierung der Notwasserversorgung sowie der Notbezugsstellen zu organisieren. Hier musste auch daran gedacht werden, dass auch die hygienischen Zustände im Werkhof soweit wie möglich aufrechterhalten werden mussten. Dafür wurden Eimer mit Wasser gefüllt und bei den sanitären Anlagen deponiert, damit die Spülung gewährleistet werden konnte.

Ferner ist gemäss Notfallkonzept geplant, dass vier Stunden nach Inbetriebnahme des Notfalltreffpunktes die GFO diesen übernehmen muss. GR **Reto Bernhard** übernahm um 05.30 Uhr entsprechend die Führung.

Wo Chaos herrscht, gibt es auch Chancen

Kaum hatten die GFO-Mitglieder die erste verworrene Lageerkundung überwunden und sich ihren dringendsten Aufgaben widmen können, kamen die ersten – von der Übungsleitung beispiellos sehr gut organisierten und mit schauspielerischen Leistungen ausgestatteten – Hilfesuchenden zum Notfalltreffpunkt: Die Mutter vermisste ihre Tochter mit Diabetes, ein Todesfall ereignete sich über Nacht, die Eingangstüre bei der Coop-Filiale war offen, Kühlanlagen bei diversen Lebensmittelgeschäften sowie eine Melkmaschine in einem Landwirtschaftsbetrieb waren ausgestiegen, der Akku eines Sauerstoffgerätes war leer und eine verletzte Person sowie eine Person mit einem Herzinfarkt wurden beim Notfalltreffpunkt eingeliefert. Die Mitglieder des **Samaritervereins Stallikon-Aeugst** betreuten die beiden Personen, ein Krankenwagen wurde via Polycom angefordert und für den Fall, dass keine Ambulanz zeitnah eintreffen würde, wurde der Transport ins Spital mit vorhandenen Fahrzeugen organisiert. Unklarheit bestand auch, ob und wie der öffentliche Verkehr (Postauto) in Betrieb gehen konnte.

Die GFO-Mitglieder – unter der Leitung der GP **Valérie Batiston** und der Führungshilfe **Martina Mayer** – organisierten die Suche nach der vermissten Tochter mit Freiwilligen. Die **Kantonspolizei** sowie der diensthabende **Arzt** wurden via Polycom kontaktiert, um sie betreffend des Todesfalls und der Eingangstüre der Coop-Filiale zu orientieren. Als Überbrückungsmassnahme wurde beim Coop ein Fahrzeug vor der Eingangstüre abgestellt, bis die Kantonspolizei vor Ort übernehmen konnte. Der Akku für das Sauerstoffgerät konnte am Notstromaggregat beim Werkhof angeschlossen werden. Gleichzeitig zur Problemlösung wurden regelmässige Rapporte in der Kommandozentrale organisiert und durchgeführt.

Die Schulpräsidentin **Ingrid Spiess** entschied, dass der Schulbetrieb auf unbestimmte Zeit eingestellt werden musste. Damit die Eltern zur Arbeit gehen konnten, musste eine Betreuung für die Schülerinnen und Schüler organisiert werden. Sie bot den Schulpfleger und alt-GP **Werni Michel** in aller Herrgottsfrühe auf, und er übernahm professionell die Leitung und Betreuung in der Schulanlage Pünten, welche für diese ausserordentliche Lage entsprechend zeitnah eingerichtet wurde.

Einer der wichtigsten Punkte ist die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung. Deshalb ist im Kommunikationskonzept der GFO festgehalten, dass die Bevölkerung mittels mobilen Informationstafeln mit aktuellen Informationen und Hinweisen über die Lage und Verhaltensempfehlungen auf dem Laufenden gehalten werden. Diese wurden beim Notfalltreffpunkt, beim Gemeindehaus, beim Zentrum Sellenburen sowie in den Weilern aufgestellt. Die Tafeln wurden durch die für die Kommunikation zuständigen GR **Nino Ciganovic** und GS **Roberto Brunelli** aufbereitet. Neben den wichtigsten Informationen wurden diese noch mit den Standorten der Notwasserbrunnen und der Information zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler ergänzt. Anlässlich der Übung wurden die Tafeln durch die Hilfsperson **Patrik Mayer** an die entsprechenden Stellen verteilt. Normalerweise und ohne Stromausfall würden die Informationen auf www.stallikon.ch sowie der «AlertSwiss-App» aufgeschaltet.

Der Tag brach langsam an, doch Ruhe kehrte noch lange nicht ein; stattdessen eine neue Ereignislage: (wahrscheinlich) hatten angetrunkene Personen sich gewaltsam Zutritt ins Werkgebäude verschafft und versuchten zur GFO-Zentrale durchzudringen. Aufgrund der unklaren Absichten schloss GR **Nino Ciganovic** geistesgegenwärtig die Eingangstüre zur GFO-Zentrale ab. Die Eindringlinge polterten an die Türe und zogen nach kurzer Zeit wieder ab.

Via Polycom wird die GFO kurz vor 06.00 Uhr informiert, dass die **Kantonale Führungsorganisation (KFO)** einen schriftlichen Lagebericht erwartet. Da keine Kommunikationssysteme funktionierten, würde eine Streife der Kantonspolizei die kommunalen Notfalltreffpunkte abfahren, um die Berichte einzusammeln. GS **Roberto Brunelli** stellt den Lagebericht zusammen und liefert ihn um 06.45 Uhr pünktlich der Patrouille der Kantonspolizei ab.

Während **Patrick Wüthrich** mit einem mobilen Gaskocher zwei Kannen Kaffee aufbereitete, fuhr GR **Monika Rohr** mit Bargeld in der Tasche zu einem der wenigen offenen Lebensmitteläden in der Region und sorgte für die wichtige Verpflegung am Notfalltreffpunkt und der Kommandozentrale. Denn nach so vielen Stunden Aufregung, Organisation und Arbeit war es sehr wichtig die Moral der Ausführenden hochzuhalten.

Man plant immer wieder. Und immer kommt es anders.

Gegen 07.00 Uhr wurden die GFO-Mitglieder von der Übungsleitung per Funk informiert, dass die Übung beendet sei. Anschliessend erfolgte die gemeinsame Übungsbesprechung mit Rückmeldungen der beobachtenden Funktionärinnen und Funktionäre aus den Bereichen **Feuerwehr, Samariter, Zivilschutz** und der **Regionalen Führungsorganisation (RFO)**. Die Rückmeldungen zeigten, dass die GFO-Mitglieder die vielen Aufgaben sehr gut bewältigt haben, es aber auch Bereiche gibt, wo dringende Verbesserungen notwendig sind. Es wurde deutlich, wie bedeutend eine gute Vorbereitung ist, aber auch, dass sich Schwächen erst zeigen, wenn das Vorgehen anlässlich einer Übung durchgespielt und ein entsprechendes Grossereignis simuliert wird. Der Gemeinderat, die Verwaltung, die Werkbetriebe und die Schulpflege werden nun die Erkenntnisse und Empfehlungen aufarbeiten und das Notfallkonzept entsprechend anpassen.

Der Gemeinderat möchte allen Beteiligten, vor allem der Übungsleitung Feuerwehrkommandant-Stv. Unteramt **Reto Sonderegger**, Präsident des Samaritervereins Stallikon-Aeugst **Patrick Steck**, Kommandant ZSO Albis **Fredi Haab**, Chef Regionale Führungsorganisation **Bruno Romano** sowie allen Damen und Herren Funktionäre und Freiwilligen, die am frühen kühlen Samstagmorgen die Übung mit vollem Einsatz begleitet haben, herzlich danken.

Nach der Übungsbesprechung ermutigte die Übungsleitung den Gemeinderat, die gewonnenen Erkenntnisse anlässlich einer Übung im nächsten Jahr zu überprüfen. Da sind wir gespannt.

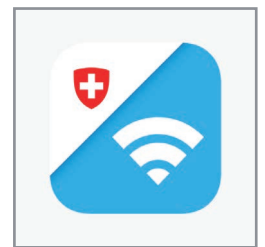
Gemeindeführungsorganisation

Die **Gemeindeführungsorganisation (GFO)** ist ein Organ des Gemeinderates. Ihr obliegt hauptsächlich das Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen, die Planung und Koordination von Massnahmen in besonderen und ausserordentlichen Lagen sowie die Überwachung der auszuführenden Beschlüsse. Die strategische Gesamtleitung der Führungsorganisation liegt beim Gemeinderat. Bei grösseren Ereignissen, die mehrere Gemeinden betreffen, wird die **Regionale Führungsorganisation (RFO)** sowie bei regionalen Ereignissen die **Kantonale Führungsorganisation (KFO)** eingesetzt.

Informationen zum
Notfalltreffpunkt/Notvorrat:
www.stallikon.ch/notfalltreffpunkt



Alertswiss-App:
www.alert.swiss



Pilzkontrollstelle

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Die Gemeinden bestellen Pilzkontrolleurinnen und -kontrolleure. Diese müssen die vom Bund vorgeschriebenen Fachprüfungen ablegen. Das Hausieren mit Pilzen ist verboten.

Die amtliche Pilzkontrollstelle für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Stallikon ist in Affoltern am Albis. Andere kommunale Pilzkontrollstellen sind nicht zuständig. Die Stalliker Bevölkerung wird gebeten, sich ausschliesslich an die Pilzkontrolle Affoltern zu den angegebenen Öffnungszeiten zu wenden.

Weitere Infos: Website Kantonales Labor Zürich,
www.zh.ch/de/gesundheitsdirektion/kantonales-labor.html

Zu beachten:

- Schonzeit: In den ersten zehn Tagen des Monats ist es verboten, Pilze zu sammeln. In Naturschutzgebieten ist das Sammeln immer verboten.
- Pro Person und Tag darf höchstens 1 Kilogramm Pilze gesammelt werden.
- Nur ganze Pilze mit Hut und Stiel gereinigt zur Kontrolle bringen.
- Es dürfen nur Pilze, die man kennt, gepflückt werden.

Kontrollstelle Affoltern am Albis, Bachweg 7

geöffnet vom 11. August bis 31. Oktober // jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag: 18.30 - 19.00 Uhr
(ausgenommen während der Schonzeit, jeweils vom 1. - 10. Tag des Monats)



Verkehrsunfallstatistik 2022



Die Kantonspolizei Zürich hat im Jahr 2022 insgesamt 22 Unfälle auf dem Gemeindegebiet registriert (davon 1 Unfall mit Senioren und 2 Unfälle mit Kindern unter 15 Jahren). Das sind 5 weniger als im Vorjahr.

Bei 7 Unfällen sind 3 Personen leicht und 6 Personen schwer verletzt worden. Bei den restlichen 15 Unfällen entstand Sachschaden. Mofa/Velo/E-Bike und fahrzeugähnliche Geräte waren bei 6 Unfällen involviert. 3 Unfälle, die sich im Uetlibergtunnel „unterhalb“ Stalliker Gemeindegebiet ereigneten, sind in diesen Zahlen ebenfalls enthalten.

Wildunfall – was tun?



Bei einem Unfall mit einem Tier ist gemäss Gesetz immer unverzüglich der Besitzer bzw. die Besitzerin oder die Polizei über Telefon 117 zu benachrichtigen. Wer die Meldung unterlässt, macht sich strafbar.

Auch aufmerksamen Fahrzeuglenkern bzw. Fahrzeuglenkerinnen kann eine Kollision mit einem Tier passieren, was noch keine Folgen hat. Denn Tiere achten nicht auf den Verkehr und erkennen Strassen meist nicht als Gefahr. Angefahrene, nicht sofort getötete Wildtiere flüchten häufig verletzt und verenden nicht selten qualvoll. Kommt es zu einer Kollision mit einem Wildtier ist unverzüglich die Polizei über die Notrufnummer 117 zu informieren. Diese bietet den zuständigen Jäger auf, der das tote Tier versorgt oder nach dem verletzt geflüchteten Tier sucht. Ein verletztes Wildtier wird grundsätzlich erlöst und darf nicht durch einen Tierarzt bzw. Tierärztin behandelt werden. Der aufgebotene Jäger stellt bei einem Schaden am Fahrzeug das für die Versicherung notwendige Unfallprotokoll aus. Die Missachtung der Meldepflicht (Fahrerflucht nach einem Wildunfall) hat rechtliche Konsequenzen und wird bestraft. Nebst dem pflichtwidrigen Verhalten nach einem Verkehrsunfall könnte man sich auch der fahrlässigen Tierquälerei schuldig machen.

Deshalb ...

Helfen Sie mit, Unfälle mit Tieren zu verringern. Fahren Sie vorausschauend, angepasst und vernünftig. Ein Wildtier kommt selten allein!

Richtiges Verhalten bei Wildunfällen:

1. Anhalten und Warnblinker einschalten.
2. Unfallstelle sichern (Pannendreieck).
3. Polizei über die Notrufnummer 117 benachrichtigen.
4. Sich dem verletzten Tier nicht annähern (Distanz halten).
5. Eintreffen der Polizei, Wildhüter, Jäger abwarten.

Stalliker Namen im 15. und 18. Jahrhundert

Bernhard Schneider / Fotos Erika Schmid

Im Anschluss an den Versand der März-Ausgabe Blickpunkt-stallikon erhielt ich von **Ruth Nievergelt** eine spannende Anfrage: «Meine Vorfahren lebten hier, ich bin Bürgerin von Stallikon und wohne selber seit sieben Jahren in Sellenbüren. Gibt es Hinweise wie Namen und Orte, wo im Raum Stallikon das Geschlecht Nievergelt ansässig war?» Ja, es gibt Hinweise nicht nur auf das Geschlecht Nievergelt, sondern auch auf einige weitere Familiennamen, die seit Jahrhunderten ihre Wurzeln in Stallikon haben.

Im Rahmen dieses Artikels habe ich zwei Quellen ausgewählt, die Auskunft geben über alle Namen im jeweiligen Zeitraum: Erstens die ältesten Steuerregister, die aus dem 15. Jahrhundert stammen, zweitens die ökonomischen Tabellen von 1772, in welchen alle Haushaltungen mit Daten zu ihren Angehörigen sowie ihrem Besitz an Land und Tieren aufgeführt sind. Diese beiden Querschnitte erlauben eine Erfassung aller häufigen Namen vor 550 und vor 250 Jahren.

Stalliker Namen im 15. Jahrhundert

Familiennamen waren im 15. Jahrhundert für Landleute eine neue Errungenschaft. Eingeführt wurden sie zur obrigkeitlichen Kontrolle, denn die Dorfgenossen selbst sprachen sich mit dem Vornamen an, oft ergänzt mit einem Beinamen oder der Bezeichnung des Hofes, von dem sie stammten, um verschiedene Johanns oder Heinrichs, Barbaras oder Veronikas auseinander zu halten.

Im Stichjahr 1469 lauteten bereits fast alle Haushaltungen auf einen einigermaßen stabilen Familiennamen. Ausnahme war «**Hans ab Buochenegg**», bei dem ein Familienname gänzlich fehlt. In Gamlikon wurde nur eine einzige Haushaltung erwähnt, diejenige von **Heinrich Meyer**. Während seine Frau namenlos ist, werden die sechs Kinder – ausnahmsweise – einzeln aufgezählt, zuerst die Söhne Peter, Heini und Hensli, dann die Töchter Regel, Ann und Elsy. Auch in Stallikon lebte eine Familie Meyer. Ansonsten erscheinen in Stallikon alle Namen nur einmal, nämlich: **Hedinger, Blitzenbucher, Burckhart, Müller, Vischer und Bickel**. Sellenbüren zählte demgegenüber lediglich vier Haushaltungen, je zwei lauteten auf **Hedinger** und auf **Meyer**.

Die häufigsten Familiennamen 1772

Die ökonomischen Tabellen weisen 147 Haushaltungen namentlich aus. Am häufigsten war der Name **Huber** (20), gefolgt von **Weber** (14), **Bickel** (13), **Stehli** (11), **Bliggenstorfer** (10), **Nievergelt** (8), **Bauer oder Baur** sowie **Meyer** (je 7) und **Knüsli** (6). Zwei Drittel der Bevölkerung trugen einen der neun häufigsten Namen.

Nehmen wir das Beispiel Nievergelt. Dieser Name ist anzahlmässig einigermaßen überblickbar, und er zeigt, dass nähere Verwandte durchaus verschiedenen sozialen Schichten angehören konnten:

Wollweber **Jakob Nievergelt** lebte mit seiner Frau und zwei unter 16jährigen Söhnen im "Engelberg". Er verfügte über etwas Acker- und Wiesland, wenig Wald und eine Kuh. Ein zweiter Jakob Nievergelt lebte in Hinterbucheneegg zusammen mit seiner Frau, seinem verheirateten Sohn sowie einem Knaben unter 16. Zwei weitere Söhne wurden als abwesend aufgeführt. Die Haushaltung verfügte nur über wenig Land, keine Tiere und lebte vom Baumwollspinnen.

In Tägerst lebten gleich zwei Familien **Nievergelt**: Hans Jacob

mit Frau und Sohn sowie dessen Frau und einem Knecht war Bauer mit relativ vielen Wiesen, Äckern, Weiden und Holz. Je zwei Stiere, Kühe und Kälber sowie eine Stute zeugten von einem relativ grossen Betrieb. Haushaltvorstand der zweiten Familie war Hans Rudolph Nievergelt mit Frau und je einem Sohn und einer Tochter unter 16. Er verfügte über wesentlich weniger Land und lediglich zwei Kühe, wurde dennoch als Bauer bezeichnet, obwohl die übrigen Familienmitglieder Baumwolle spannen, um das Überleben der Haushaltung abzusichern.

Im Neuhaus gegenüber der Aumüli lebten zwei Familien **Nievergelt**, diejenigen von Jakob und Rudolph. Beide wurden als Bauern bezeichnet, ihr Landbesitz lag etwa in der Mitte zwischen ihren beiden Verwandten in Tägerst. Sie hielten je einen Stier und zwei Kühe. Ebenfalls Bauer mit ähnlichen Besitzverhältnissen war **Heinrich Nievergelt** in der Aumüli. Er war allerdings nicht der Müller. Dieser hiess **Heinrich Nägeli** und zählte zu den wohlhabendsten Bauern der Kirchgemeinde.

Untervogt Hans Jacob Nievergelt

Als Untervogt hatte **Hans Jacob Nievergelt** aus Gamlikon eine dominante Position im Dorf inne. Er war Bauer mit ausgesprochen viel Land. In seinem Stall standen vier Stiere, drei Kühe und ein Kalb. So viele Stiere, die vornehmlich als Zugtiere eingesetzt wurden, also ein Doppelgespann, besaßen nur noch zwei weitere Haushaltungen: Diejenigen von **Hans Jacob Bickel** aus Gamlikon und von **Johannes Meyer** aus Stallikon. Selbst Müller Nägeli verfügte nur über einen einzigen Stier.

Als Untervogt war **Hans Jacob Nievergelt** das Scharnier zur Stadtzüricher Obrigkeit. Da Stallikon zusammen mit Bonstetten und Wettswil eine Obervogtei bildete, war diese Funktion von besonderer Bedeutung. Denn im Gegensatz zum Landvogt von Knonau, der für die übrigen Teile des heutigen Bezirks Affoltern zuständig war und im Schloss Knonau residierte, lebte der Obervogt in der Stadt Zürich und liess sich vom Untervogt vertreten. Nach dem Pfarrer, der über das Stadtzürcher Bürgerrecht verfügte, war der Untervogt der mächtigste Mann in der ganzen Obervogtei, der sich wohl kaum oft bei seinen armen Verwandten blicken liess, die vom Baumwollspinnen lebten.

Garnspinnen mit der Handspindel erforderte die geringste Investition aller gängigen Erwerbstätigkeiten, dafür war auch der Ertrag der Arbeit äusserst gering. Wer sich einen Webstuhl leisten konnte, benötigte eine genügend grosse Stube und Kapital für den Erwerb dieses Produktionsmittels.

Ein Vergleich der Namen mit den Berufen zeigt, dass seit der Bildung der Namen nur eine teilweise Veränderung der Erwerbstätigkeit stattgefunden hatte: Die Hälfte der Haushaltungen mit dem Familiennamen Weber bestritt den Unterhalt noch mit Weben, zwei waren zu Bauern auf-, die übrigen zu Baumwollspinnern abgestiegen.

Vergleich mit 1469

In den drei Jahrhunderten zwischen den beiden ausgewählten Querschnittsjahren fand eine bedeutende Wohnortmobilität statt. Bei häufigen Namen wie Meyer und Müller müsste vertieft untersucht werden, ob hier durchwegs durchgehende Verwandtschaftslinien erkennbar sind. Der Name **Baur** erscheint 1469 in Wettswil zweimal («Pur»). Hier dürfte ein



Hinterbuchenegg: Die Familie von Jakob Nivergelt in der Hinterbuchenegg ernährte sich dürftig mit Baumwollspinnen ...

Zusammenhang gegeben sein. Der seltenere Name **Litzibucher** ging auf Blitzenbucher im 15. Jahrhundert zurück. Ansonsten begegnet man 1772 nur noch dem 1469 erwähnten Namen **Bickel**, während Hedinger, Keller, Burckhart, Vischer oder Fischer sowie Hedinger 1772 nicht mehr auftauchen.

Wenige Vornamen

Für die Obrigkeit waren die Haushaltungen, die zumindest einen Teil einer Dorfgerechtigkeit besaßen, von Bedeutung, nicht die Einzelpersonen. So erscheint die Haushaltung des verstorbenen **Johannes Bliggenstorfer** aus der Vorderbuchenegg unter seinem Namen, obwohl sie aus seiner Witwe und seiner erwachsenen Tochter bestand. Systematisch lassen sich daher nur die Männernamen erfassen.

Von 128 aufgeführten Namen hiessen je 24 Heinrich oder Jacob, wobei Varianten wie Jakob, Joggeli oder Kleinjogg miteingerechnet sind, denn die Schreibung der Namen war noch im 18. Jahrhundert nicht normiert und konnte bei derselben Person variieren. Zusätzlich wurden 20 mal Hans Jacob und 11 mal Heinrich aufgezählt. Hinzu kamen 12 Hans Rudolf und 9 Rudolph oder Rudi. Hans oder Johannes ohne weiteren Namen wurden 20 aufgeführt.

Das Ergebnis: Streicht man Hans bei den Doppelnamen, hörten 120 von 128 erfassten Stalliker Männern auf einen der vier Vornamen **Hans, Heinrich, Jacob oder Rudolf**. Für die Obrigkeit war es daher wichtig, jede Haushaltung mit Vor- und Nachnamen sowie Wohnort und Beruf eindeutig zu bezeichnen, damit keine beim Einzugs von Abgaben übersehen wurde.

Stellen Sie Fragen zur Gemeindegeschichte!

Die Gemeindeversammlung Stallikon hat im Dezember 2019 den Kredit für ein Buch über die Stalliker Geschichte bewilligt. Dies im Hinblick darauf, dass wir im Jahr 2024 das 900-Jahr-Jubiläum der ersten Erwähnung des Gemein-denamens Stallikon feiern.

Autor Bernhard Schneider hat die Arbeiten bereits aufgenommen und beantwortet in jedem blickpunktstallikon eine Frage zur Gemeindegeschichte.

Die Stalliker Bevölkerung ist eingeladen, der Redaktion Fragen in Bezug auf die historische Vergangenheit von Stallikon zuzusenden, die in den kommenden Ausgaben vom Historiker Bernhard Schneider beantwortet werden.

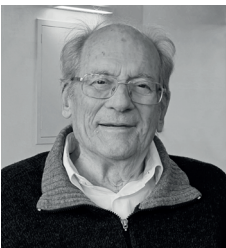
Anfragen gerne per Email an blickpunkt@stallikon.ch



... während ein naher Verwandter von ihnen, Hans Jacob Nievergelt aus **Gamlikon** als Untervogt das Scharnier der Dorfbevölkerung zur Stadtzürcher Obrigkeit darstellte.

Nachrufe

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Unser langjähriger Friedensrichter **Emil Mötteli** ist im Alter von 90 Jahren am 23. Mai 2023 in Hombrechtikon verstorben. Er führte mit Leidenschaft und Empathie von 1985 bis 2011 das Nebenamt in unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal sprechen den Angehörigen ihr herzliches Beileid aus.

Unser langjähriger Einwohner **Arthur Stutz** ist im Alter von 84 Jahren am 13. Juni 2023 verstorben. Arthur Stutz diente engagiert und zum Wohl unserer Gemeinde von 1973 bis 1990 als Mitglied und (von 1986 bis 1990) als Vizepräsidenten der Bau- und Planungskommission. Der Gemeinderat spricht den Angehörigen sein herzliches Beileid aus.

Unser langjähriger, geschätzter Einwohner **Robert Brand**, ist am 31. März 2023 im Alter von 72 Jahren verstorben. Robert Brand diente engagiert und zum Wohl unserer Gemeinde als Leutnant und Zugchef der Feuerwehr Stallikon (später Feuerwehr Unteramt) von 1986 bis 2001 und als Mitglied der Feuerwehrkommission Unteramt von 2014 bis 2022. Zudem diente Robert Brand der Schule Stallikon während sechs Jahren als Behördenmitglied und als 1. Vizepräsident von 2018 bis 2022.

Wir werden Robert Brand in bester Erinnerung behalten. Die Gemeinde Stallikon, die Schule Stallikon sowie die Feuerwehr Unteramt sprechen den Angehörigen ihr herzliches Beileid aus.

Unser langjähriger Einwohner **Armando Blumati** ist im Alter von 96 Jahren am 25. März 2023 in Affoltern am Albis verstorben. Armando hat für die Gemeinde während vielen Jahren die Fruchtekörbe für die Jubilarinnen und Jubilare mit einem ganz persönlichen Touch zusammengestellt. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal sprechen den Angehörigen ihr herzliches Beileid aus.

Aus dem Umwelt- und Tiefbausekretariat

Problematische Deponien entlang von Gewässern

Gemäss der kantonalen Abfall- und Waldgesetzgebung ist es untersagt, Grüngut entlang von Bächen oder in Waldparzellen zu deponieren.

Darunter fällt beispielsweise auch Material, dass aus Rückschnitten von Hecken oder anderen Pflanzen im Garten anfällt.

Einerseits können sich so unerwünschte Pflanzen wie Neophyten unkontrolliert verbreiten, andererseits besteht die Gefahr, dass Material bei Hochwasser mitgeschwemmt wird und Durchlässe weiter unterhalb verstopft.

Helfen Sie mit, Hochwasserschäden und die Verbreitung von unerwünschten Pflanzen entlang von Bächen zu verhindern.

Ast- oder Komposthaufen sind ausserhalb des Böschungsbereiches von Bächen sowie Wäldern anzusiedeln. Alternativ kann der ordentlichen Grüngutabfuhr jederzeit Baum- und Heckenschnittgut mitgegeben werden. Das Schnittgut muss mit natürlichen Schnüren gebunden werden und darf nicht länger als 1.50 m sein.

Das Umweltsekretariat dankt für Ihre Mithilfe und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Einjähriges Berufkraut: jetzt ausreissen!



Das Einjährige Berufkraut ist zwar schön anzusehen, aber leider ein invasiver Neophyt, welcher der Biodiversität schadet. Deshalb: Danke, dass Sie die Pflanze in Ihrem Garten entfernen! Am besten sauber mit Wurzeln ausreissen und im Kehrichtsack entsorgen.

Als Zierpflanze aus Nordamerika eingeführt, verbreitet sich das Einjährige Berufkraut zunehmend auch in der Landschaft. Es besiedelt als Pionierpflanze hauptsächlich Strassenränder, Waldwege, Böschungen, Wiesen, Weiden und Flachdächer. Doch weshalb ist das Einjährige Berufkraut so problematisch? Mit seinen flugfähigen Samen verfügt die Pflanze über eine erfolgreiche Verbreitungsstrategie: Ein einzelnes Berufkraut kann bis zu 50'000 Samen bilden, welche mit dem Wind kilometerweit fortgetragen werden können. Weiter kann es auch ohne Befruchtung keimfähige Samen bilden. Daher kann sich aus einer einzigen Pflanze ein ganzer Bestand bilden. Nicht nur wächst das Einjährige Berufkraut schnell und verdrängt so die natürliche Artenvielfalt, sondern die Pflanze gibt auch Stoffe ab, welche die Keimung und das Wachstum anderer Pflanzen hemmen. Auch in der Landwirtschaft führt das Einjährige Berufkraut zu Schäden, denn es mindert die Futterqualität von Wiesen und Weiden.

Bekämpfung

Eine möglichst frühe Bekämpfung ist am einfachsten und spart Ressourcen. Dabei ist es wichtig, die Pflanze samt Wurzeln auszureissen. Abgeschnittene Blüten machen eine «Notreifung» und können noch Samen bilden! Deshalb blühende Pflanzen nach dem Jäten immer sofort in einen Plastiksack packen und diesen anschliessend über die Kehrichtabfuhr entsorgen.

Mähen ist beim Einjährigen Berufkraut keine Lösung, da es schnell nachwächst und trotzdem noch blühen kann.

So erkennen Sie das Einjährige Berufkraut

Das Einjährige Berufkraut ist eine bis zu einem Meter hohe Krautpflanze. Der Stängel ist aufrecht, behaart und oben verzweigt. Die ungeteilten Blätter sind hellgrün und auf beiden Seiten flaumig behaart und haben eine lanzettliche bis eiförmige Form, welche am Rand grob gezähnt ist. Die Blüte ist ähnlich wie bei der Kamille, die Kamille hat aber tief geteilte Blättern und die Blätter haben beim Zerreiben einen aromatischen Duft.

Weitere Informationen: www.berufkraut.ch

Schutzwaldpflege am Loomattbach

Die Gemeinde Stallikon führt im zweiten Halbjahr 2023 am Loomattbach im Abschnitt oberhalb der Schulanlage Loomatt eine Schutzwaldpflege durch.

Seit Frühling 2017 sind die Waldparzellen entlang des Loomattbachs als gerinnerelevanter Schutzwald (Tobelwald) ausgeschieden. Gerinnerelevant sind die Parzellen entlang des Loomattbachs, weil sie unter anderem die Böschung stabilisieren. Zusätzlich soll eine regelmässige Pflege verhindern, dass Totholz anfällt, welches im Hochwasserfall mitgeschwemmt wird und Durchlässe verstopft.

Die Gemeinde Stallikon beabsichtigt, im zweiten Halbjahr 2023 einen Holzschlag im Abschnitt oberhalb der Schulanlage Loomatt durchzuführen. Im Rahmen dieser Schutzwaldpflege wird altes Gehölz entfernt und die Böschung ausgeleuchtet, damit neuer Bewuchs aufkommen kann.

Es muss mit zwischenzeitlichen Sperrungen des Wegs entlang des Loomattbachs sowie tagsüber mit Lärmemissionen gerechnet werden. Die Anwohnerschaft wird frühzeitig über den Beginn der Arbeiten informiert. Das Tiefbau- und Umweltsekretariat dankt für Ihr Verständnis und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Werkdienst Stallikon mit neuer Leitung



Ein eingespieltes Team: Pascal Vogel (links) und Stefan Gygax

Pascal Vogel hat per 1. Juli 2023 die Leitung des Werkdienstes der Gemeinde Stallikon übernommen.

Der bisherige Leiter Werkdienst **Stefan Gygax** hat per 1. Juli 2023 die Leitung des Werkdienstes seinem bisherigen Stellvertreter und langjährigen Mitarbeiter **Pascal Vogel** übergeben.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des CAS-Lehrgangs «Vorarbeiter Werke» im vergangenen Jahr und seiner Erfahrung, die er aus über 17 Jahren im Dienste der Gemeinde Stallikon mitbringt, ist Pascal Vogel bestens für die neue Aufgabe gerüstet.

Stefan Gygax, der vor zwei Jahren zusätzlich zur Leitung des Werkdienstes die Funktion des Brunnenmeisters übernommen hat und seit 2022 den eidg. Fachausweis Brunnenmeister besitzt, wird sich in Zukunft hauptsächlich den anfallenden Aufgaben im Bereich der Wasserversorgung widmen. Als neuer stellvertretender Leiter Werkdienst wird er Pascal Vogel jedoch nach wie vor zur Seite stehen.

Der Gemeinderat sowie das gesamte Werk- und Verwaltungsteam wünschen den beiden viel Erfolg und Freude in Ihren neuen Funktionen.

Organisation des Schulbetriebs ab August 2023

Edith Blum, Schulleitung



Die Raumknappheit zusammen mit dem Lehrpersonenmangel machte die Organisation des kommenden Schuljahres wiederum ausgesprochen komplex. Rund ein Drittel der Sportlektionen finden auch im kommenden Schuljahr wieder in unseren Nachbardörfern statt. Zudem müssen bei den Kindergärten die Sportlektionen in der Halle halbiert werden.

Die Anzahl der Kinder an unserer Schule steigt diesen Sommer nur leicht. Einerseits geht im Kindergarten vorübergehend eine Klasse zu. Andererseits eröffnen wir eine 5. Klasse, in der wir die zwei zusätzlichen Halbklassen zusammennehmen müssen. Sie kann leider nicht bei den parallelen Klassen untergebracht werden, sondern kommt in die TaSS-Räume im Loomatt. Die TaSS lagert dazu vorübergehend die Gruppe zwei in die ehemalige Hauswartswohnung aus.

Wie üblich wohnen bei einzelnen Jahrgängen mehr Kinder in einem Quartier als es Klassen gibt im nächsten Schulhaus. So müssen erneut Kindergartenkinder von der Region Loomatt im Pünten eingeteilt werden und 3. Klass-Kinder vom Einzugsgebiet Dorf kommen in eine Klasse im Loomatt.

Übersicht über die Abteilungen im Schuljahr 2023 / 24

1./2. Kiga	S. Kradolfer / C. Huber	Loomatt
1./2. Kiga	Mirjam Fabris	Loomatt
1./2. Kiga	J. Räber / N. Fischer	Pünten
1./2. Kiga	Laura Nava	Dorf
1./2. Klasse	Camille Huber	Loomatt
1./2. Klasse	Sira Wichert	Loomatt
1./2. Klasse	Martina Nussbaumer	Loomatt
1./2. Klasse	Andrea Merten	Pünten
1./2. Klasse	Tamara Hüsler	Pünten
3./4. Klasse	Selina Rickenbacher	Loomatt
3./4. Klasse	Patrick Rogg	Loomatt
3./4. Klasse	Matthias Hediger	Loomatt
3./4. Klasse	Jonas Blum	Dorf
3./4. Klasse	Julia Bischof	Dorf
5./5. Klasse	Alex Gwerder	Loomatt
5./6. Klasse	Nicole Brügger	Pünten
5./6. Klasse	Pascal Schöpf	Pünten
5./6. Klasse	Tim Tarjan	Pünten

Personelle Veränderungen

Diesen Sommer wandern gleich zwei Unterrichtende aus und verlassen daher die Schule Stallikon.

Nanuk Wydler verlässt uns Richtung England. Sie unterrichtete seit August 2021 eine 3./4. Klasse. Dank ihrer grossen Erfahrung mit Freizeit-Kinderkursen gelang es ihr nach dem Studium schnell in ihrem neuen Beruf anzukommen. Mit ihrem Interesse an Informatik war sie zudem bald eine willkommene Beraterin im Team. Wir danken Nanuk Wydler herzlich für ihr Engagement für die Kinder und das Schulteam und wünschen ihr das Allerbeste für die Zukunft.

Paolo Rizzati hat seit August 2020 mit ganz viel Enthusiasmus, Herzlichkeit und Charme unsere Stalliker Schüler/innen beim Erwerb von Deutsch als Zeitsprache unterrichtet und unterstützt. Die Schüler/innen, ihre Lebenswelt und ihre Bedürfnisse sowie spielerisches Lernen standen für ihn stets im Zentrum seines Tuns. Wir danken Paolo Rizzati ganz herzlich für die tolle Unterstützung, die wunderbare Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und seinen Einsatz.

Zudem zieht **Christina Brauen** weiter. Sie arbeitete seit 2019 als schulische Heilpädagogin in diversen Klassen. Mit dem in der laufenden Ausbildung erworbenen Fachwissen und dank ihrer vorangehenden Erfahrung als Klassenlehrerin unterstützte sie die Kinder differenziert. Ihr Knowhow brachte sie engagiert in den Fachbereich ein. Wir wünschen Christina Brauen viel Freude in der neuen Aufgabe als sonderpädagogische Klassenlehrerin und danken ihr herzlich für ihr Engagement.

Selina Luchsinger hat seit August 2018 unsere Begabtenförderung ELF mit viel Herzblut und Engagement geleitet. Sie hat in der Zeit zahlreichen Schüler/innen sowohl interessante Inhalte, wie auch wichtige Projektmanagement- und Präsentationsfähigkeiten vermittelt. Wir danken Selina Luchsinger ganz herzlich für die tolle Arbeit und ihren Einsatz.

Carina Betschart hat seit zwei Jahren eine 1./2. Klasse mit grossem Einsatz und Hingabe geführt. Die Beziehungsgestaltung mit ihren Schüler/innen war eine ihrer grossen Stärken. Sie begegnete den Schüler/innen sehr wohlwollend und auf Augenhöhe, die Bedürfnisse der Schüler/innen standen stets im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Wir danken Carina Betschart ganz herzlich für ihre tolle Arbeit und ihren Einsatz.

Seit Juni 2022 hat **Christoph Weber** als Schulleiter für den Zyklus 1 und die Sonderpädagogik der Schule Stallikon gearbeitet. Mit seiner vielfältigen Erfahrung und seiner sorgfältigen Analyse hat er Lehrpersonen und Eltern empathisch beraten und für die Kinder passende Lösungen gefunden. Er hat diverse Abläufe optimiert und war leitend beim Erarbeiten des kommenden Schulprogrammes. Wir danken ihm

sehr für seinen beherzten Einsatz und die tolle Zusammenarbeit und wünschen ihm bei der beruflichen Veränderung viel Freude und persönlich alles Gute.

Im Weiteren danken wir folgenden Mitarbeitenden sehr herzlich für den kürzeren oder längeren Einsatz im zu Ende gehenden Schuljahr 2022 / 23 und wünschen alles Gute für die nächsten beruflichen Schritte:

Fachlehrperson: **Céline Bühler** in der Unterstufe
Schulassistenten: **Deborah Nocco**, sowie **Arthur Vögeli**: vielen Dank für eure herzliche Unterstützung von Kindern und Lehrpersonen
Langzeitvertretungen: **Susan Janser**, **Nadine Schlauri** und **Franziska Gargiulo** für ihre tolle, engagierte und liebevolle Arbeit im Kindergarten.

Neue Mitarbeitende

Neben den neuen Klassenlehrpersonen und dem zweiten Schulleiter, die sich ausführlich vorstellen, kehrt **Alex Gwerder** nach einem Jahr Unterbruch (wegen fehlender Stelle) als Klassenlehrer an unsere Schule zurück, Zudem konnten wir folgende Unterrichtende engagieren: **Yvonne Künzler** als zweite Logopädin, **Nathaly Marinho** als Fachlehrperson für die Mittelstufe und als Schulassistentin: **Caroline Ribordy**. Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen gelingenden Start mit den Kindern und im Team.

Dienstjubiläen

Diversen Mitarbeitenden dürfen wir diesen Sommer zu einem Dienstjubiläum gratulieren:

Seit 15 Jahren unterstützt **Regula Banz** unsere Schülerinnen und Schüler. Zuerst wirkte sie als Fachlehrperson. Zunehmend übernahm sie Fördereinheiten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Mit ihrer grossen Erfahrung und

ihrer empathischen Art gelingt es ihr, den Mittelstufenkindern Wege zum Lernen zu zeigen und ihr Selbstvertrauen aufzubauen. Inzwischen als ausgebildete schulische Heilpädagogin ist Regula Banz eine tragende Säule im Mittelstufenteam, berät die Lehrpersonen bezüglich individueller Förderung und unterstützt kompetent die Entwicklung des Fachbereichs. Wir danken ihr sehr herzlich für die jahrelange zuverlässige Mitarbeit an unserer Schule.

Ebenfalls vor 15 Jahren begann die Mitarbeit von **Manuela Welti**. Dank ihrem Knowhow vom Samariterdienst, begleitet sie über all die Jahre die Kinder im Schwimmunterricht und viele Jahre auch in der Kontrolle bei Kopfläusen. Nach und nach sprang sie bei Ausfällen von Assistenten ein und steht nun seit einigen Jahren regelmässig in einzelnen Klassen im Einsatz. Wir danken Manuela Welti für ihre grosse Hilfsbereitschaft und zuverlässige Unterstützung über eine so lange Zeit.

Seit 10 Jahren arbeitet **Martina Schwegler** im Auftrag des Schulzweckverbandes als Psychomotoriktherapeutin an der Schule Stallikon. Einfühlsam fördert sie die Motorik der Kinder und berät diesbezüglich kompetent Lehrpersonen und Eltern. Wir danken Martina Schwegler für ihren engagierten Einsatz über diese lange Zeit bei der ganzheitlichen Förderung der Kinder.

Roxane Häfeli kam als junge Lehrerin vor 10 Jahren an die Schule Stallikon zurück, wo sie selber einst zur Schule ging. Sie hat als Klassenlehrerin der 3./4. Klasse einen differenzierten Unterricht entwickelt und gemeinsam mit den Kolleginnen tolle Projekte für die Schülerinnen und Schüler aufgebaut, die nun zum Repertoire der Stufe gehören. Seit den Mutterschaftspausen bringt sie ihr Knowhow zunehmend in die Förderung von kleinen Gruppen ein. Zudem half sie all die Jahre gerne bei der Organisation von gemeinsamen Sporttagen oder Projektwochen mit. Von Herzen danken wir Roxane Häfeli für ihre umfassende Mitwirkung zum Wohl der Kinder unserer Schule.

Wechsel in der Schulverwaltung

Evelyne Steiner, Leitung Schulverwaltung

Ende Schuljahr verlässt unsere langjährige Mitarbeiterin Frau **Karin Grünert** leider die Schulverwaltung. Ihre Kernaufgaben lagen hauptsächlich bei der Verantwortung der Administration der Schülerbelange, der Schulgesundheit und des Schulbetriebs sowie der Raumreservierungen. Sie unterstützte kompetent diverse Projektgruppen und hat massgeblich dazu beigetragen, dass auch in der Schulverwaltung vermehrt die Digitalisierung Einzug gehalten hat. Wir danken Karin Grünert ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Von Januar bis Juli 2023 hat **Seraina Rigoni**, die Lernende der Gemeindeverwaltung, das Team der Schulverwaltung

tatkraftig unterstützt. Auch ihr möchten wir für ihre Mitarbeit herzlich danken. Für den Abschluss ihrer Lehre wünschen wir ihr viel Erfolg und für ihre berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Seit Ende Mai 2023 hat Frau **Ramona Ryser** die Stelle als Schulleitungsassistentin aufgenommen. Ab 1. August 2023 tritt Frau **Simone Hugelshofer** die Nachfolge von Frau Grünert in der Schulverwaltung an.

Wir heissen die beiden neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Ferienplan und wichtige Daten Schuljahr 2023/24

				Tagesstrukturen TaSS *
Mo.	21.08.23	Beginn neues Schuljahr 2023/24 °	Schulstart 09:00 Uhr	
Di.	22.08.23	Start neue Kindergartenkinder °	Beginn 08:15 Uhr	
Mo.	11.09.23	Knabenschiessen	ganzer Tag schulfrei	geschlossen
Mi.	27.09.23	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr *
Mo. – Fr.	09.10.23 – 20.10.23	Herbstferien		geschlossen/Ferienhort
Di	07.11.23	Räbeliechtliumzug (Kiga u. 1./2. Kl.)		
	2023 Kreativ-Pause	Elternbildung Unteramt in Wettswil		
Do.	09.11.23	Zukunftstag nur für 5. und 6. Klassen		
Mo. - Fr.	20.11.23 - 24.11.23	Schulbesuchszeit (mit Anmeldung)		
Fr.	22.12.23	Schulsilvester	Nachmittag schulfrei	geöffnet bis 11:40 Uhr
Mo. – Fr.	25.12.23 – 05.01.24	Weihnachtsferien		geschlossen
Mo. – Fr.	19.02.24 – 01.03.24	Sportferien		geschlossen/Ferienhort
So. – Fr.	25.02.24 – 01.03.24	Ski- und Snowboardlager		
Do.	28.03.24	Gründonnerstag / interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr *
Fr. – Mo.	29.03.24 – 01.04.24	Ostern	schulfrei	geschlossen
Mo.	15.04.24	Sechseläuten	ganzer Tag schulfrei	geschlossen
Mo. – Fr.	22.04.24 – 03.05.24	Frühlingsferien		geschlossen/Ferienhort
Do. – Fr.	09.05.24 – 10.05.24	Auffahrt und Auffahrtsbrücke	schulfrei	geschlossen
Mo.	20.05.24	Pfingstmontag	ganzer Tag schulfrei	geschlossen
Mo.	03.06.24	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr *
Mo. – Fr.	17.06.24 – 21.06.24	Projektwoche (900 Jahre Stallikon) °	spezieller Stundenplan	geöffnet bis 18.30 Uhr
Fr.	21.06.24	Schulbesuchstag in Projektwoche		
Fr.	12.07.24	Schuljahresende – Abschlussfeier °		geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr
Mo. – Fr.	15.07.24 – 16.08.24	Sommerferien		geschlossen/Ferienhort

*TaSS = Tagesstrukturen (bitte jeweiliges Anmeldeverfahren beachten) ° kein Jokertag, bitte Sperrtage beachten

Ferienbetreuung 2023/24		Ferienhort in Wettswil und Bonstetten mit separater Anmeldung
Mo. – Fr.	09.10.23 – 20.10.23	Herbstferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	19.02.24 – 01.03.24	Sportferien 1. Woche Hort in Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	22.04.24 – 03.05.24	Frühlingsferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	15.07.24 – 19.07.24	Sommerferien 1. Woche Hort Wettswil und Bonstetten
Mo. – Fr.	05.08.24 – 16.08.24	Sommerferien 4. und 5. Woche Hort Bonstetten

Vorschau Schuljahr 2024/25

Beginn neues Schuljahr	Mo. 19.08.24	Schulstart 09:00 Uhr
Knabenschiessen	Mo. 09.09.24	
Herbstferien	Mo. 07.10.24 - Fr. 18.10.24	
Schulsilvester	Fr. 20.12.24	
Weihnachtsferien	Mo. 23.12.24 - Fr. 03.01.25	
Sportferien	Mo. 17.02.25 - Fr. 28.02.25	
Ostern	Fr. 18.04.25 - Mo 21.04.25	
Sechseläuten	Mo. 28.04.25	
Frühlingsferien	Mo. 21.04.25 - Fr. 02.05.25	
Auffahrt und Auffahrtsbrücke	Do. 29.05.25 - Fr. 30.05.25	
Pfingstmontag	Mo. 09.06.25	
Sommerferien	Mo. 14.07.25 - Fr. 15.08.25	

Neue Mitarbeitende



Nach den Sommerferien trete ich die Nachfolge von Schulleiter Christoph Weber an.

Gerne nutze ich die Gelegenheit mich vorzustellen. Mein Name ist **Martin Schwab**, ich bin 58-jährig, verheiratet, wohne im schönen Seetal im Kanton Luzern und bin Vater von vier erwachsenen Kindern. In meiner Freizeit halte ich mich fit, lese und koche gerne, betätige mich handwerklich rund um das Haus und verbringe am liebsten Zeit mit meiner Familie.

Vom beruflichen Werdegang bringe ich 18 Jahre Erfahrung als Schulleiter in den Kantonen Luzern und Zürich mit, zuletzt im Bezirk Affoltern. Davor unterrichtete ich über zehn Jahre als Klassenlehrer auf der Primar- und Sekundarstufe. Mein Verantwortungsbereich an der Schule Stallikon umfasst die Sonderpädagogik sowie den Zyklus 1 – also den Kindergarten und die 1./2. Klassen. Auf diesen Aufgabenbereich freue ich mich besonders, weil der Übertritt in den Kindergarten und in die 1. Klasse grosse Schritte sind. Es ist mir ein Anliegen, dass diese Schritte jedem Kind möglichst gut gelingen.

Mir ist es wichtig, das Lernen als einen Prozess anzusehen, bei dem nicht alles beim ersten Mal gelingen muss und bei dem verschiedenste Faktoren mitspielen. Wie wir damit umgehen, prägt unser Leben. Gerade deshalb ist es essenziell, dass die ersten Erfahrungen, die die Kinder damit machen, positiv sind.

Ich bin gespannt auf die neue Herausforderung und freue mich sehr darauf, ein Teil der Schule Stallikon zu sein und mit sämtlichen Beteiligten zusammenzuarbeiten. Ihnen allen wünsche ich einen guten Sommer und bis bald.

Mein Name ist **Tamara Hüsler** und ich werde ab dem Sommer eine 1./2. Klasse im Schulhaus Pünten übernehmen. Bald nach meiner Lehre als kaufmännische Angestellte regte sich mein früherer Berufswunsch Primarlehrerin zu werden. Während meines Studiums hatte ich die Möglichkeit, an verschiedenen Schulen zahlreiche Erfahrungen zu sammeln und ich freue mich nun sehr auf meine erste eigene Klasse.

In meinem Unterricht lege ich grossen Wert auf gegenseitigen Respekt, ein positives Lernklima und ein fröhliches Miteinander. Zudem möchte ich meine Begeisterung für Sport und Bewegung in meinen Unterricht einbauen. Ich bin sehr gespannt und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Erziehungsberechtigten sowie dem Team. Bis zum Kennenlernen wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist **Matthias Hediger** und ich freue mich, mich Ihnen als neue Lehrperson einer der 3. / 4. Klassen im Schulhaus Loomatt vorzustellen.

Nach meinem Abschluss an der PH-Luzern bin ich seit Sommer 2019 als Klassenlehrer einer ADL-Mittelstufenklasse tätig. Die anspruchsvolle Aufgabe gefällt mir, das gemeinsame Lernen mit den Kindern, sie über mehrere Jahre zu begleiten, ihre Entwicklung wahrzunehmen und zu steuern, bereiten mir in meiner Tätigkeit grosse Freude. Nun freue ich mich darauf, Teil des Schulteams in Stallikon zu werden und gemeinsam mit den Kindern eine spannende und lehrreiche Zeit zu verbringen. Gerne lerne ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, am Elternabend oder einem anderen Anlass der Schule persönlich kennen.

Beobachtungen zum spielzeugfreien Unterricht

Für das Kindergartenteam: Franziska Gargiulo

Die Kindergärten Loomatt und Pünten führten vom 6. März bis 5. April 2023 das Projekt vom "spielzeugfreien Kindergarten" durch. Dieses Angebot der **Suchtprävention Bezirke Affoltern und Dietikon (Supad)** wurde von einer Expertin begleitet.

Zu Beginn stand ich dem Projekt, die Kinder losgelöst von der bisherigen Unterrichtsstruktur für 6 Wochen im Kindergarten werken zu lassen, eher etwas skeptisch gegenüber. Das Bilderbuch: „Wenn die Spielsachen in die Ferien fahren“ gab uns den inhaltlichen Rahmen. Wir stellten Tücher, Seile und Klammerli zur Verfügung. Auch die ausgeräumten Möbel dienten als Spielgegenstand.

Anfangs waren die Kinder noch etwas zaghaft beim Aufeinanderzugehen. Hütten und Höhlen wurden in Gruppen von drei bis vier Kindern gebaut. Nach und nach wuchs das Interesse, auch in grösseren Gruppen zu spielen. Einzelne trauten sich sogar, in den Nachbarkindergarten zu wechseln. Sie waren neugierig, andere Kinder kennenzulernen und ihre Bauprojekte auszuprobieren.

Es entstanden kreative Spielfelder wie Raketenstartplatz, Geisterbahn, Schwimmbad, eine Rutschbahn und Burg, und aus einer Kiste auf Rädern wurde ein Zug. Schöne, ruhige Phasen wechselten sich mit lauten und wilden Momenten

ab, welche unseren Eingriff erforderten.

Als Kindergärtnerinnen sind wir alle am organisierten und strukturierten Unterricht interessiert. Manchmal fiel es uns schwer, dieses freie Bauen und Gestalten auszuhalten und empfanden es ermüdend.

Bei zu hohem Lärmpegel lernten die Kinder, selber zu reagieren. Mit einem Schlag auf Gong oder Triangel signalisierten sie ihr Unwohlsein und kommunizierten sich gegenseitig, wo das Problem lag. Bei Streitereien suchten sie gemeinsam nach einer Lösung, manchmal auch unterstützt von uns Lehrpersonen.

Auch Langeweile zeigte sich bei einzelnen Kindern. Sie gehört zum Projekt, um zu lernen, eine unangenehme Situation auszuhalten. Meist ging sie aber schnell vorüber! Sehr ermutigend und aufbauend ist die Beobachtung, dass die Kinder untereinander neue Freundschaften schliessen konnten.

Die flexible Zünizeit genossen alle Kinder über das ganze Projekt hinweg. Auch die musikalischen Einlagen auf dem Kissen verhalfen ihnen zu einem ruhigen Pol und Sammeln der Gedanken, die danach in eine Feedbackrunde einfließen. Das Projekt unterstützt die Sozialisation, bietet viel Gelegenheit zur Beobachtung und bereichert Kinder und Lehrpersonen.



Für einmal ganz ohne Spielzeug: Kreatives Bauen von Hütten und Höhlen während der sechswöchigen Projektzeit im Kindergarten

sCOOL ist cool – Orientierungslauf 3./4. Klassen

Sylvia Nigg



Am Donnerstag, 20. April 2023 war es soweit. Zuvor waren die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen während einigen Wochen im Kartenlesen unterrichtet worden. Wie im Lehrplan 21 beschrieben, hatten sie gelernt, sich im Raum zu orientieren und sich anhand von Landkarten-Symbolen, im Gelände zurechtzufinden.

Darum waren sie an diesem kalten, regnerischen Morgen auch bestens vorbereitet und zumeist auch sehr motiviert, als es hiess: «Rüstet euch aus, zieht Laufkleider, Sportschuhe und bequeme, warme Kleider an und besammelt euch mit den Lehrpersonen vor dem Eingang des Schulhauses Loomatt. Drei Klassen starteten am Morgen, die andern zwei dann am Nachmittag.

Noelle Köchle vom Verein OLG Zürich und **Nicole Steinemann** vom Verein OLG Säuliamt erklärten den Kindern: «Wir bringen euch OL bei!»

Sie zählten die wichtigsten Dinge auf: Der OL gilt als Einzeldisziplin. Es ist ein Wettkampf mit einer Karte, hochprofessionell und digital. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin absolviert eine eigene Route, ausgerüstet mit einem magnetischen SI-Kontrollgerät (Badge) und einer Geländekarte. Sie erklärte ihnen anhand einer überdimensionalen Karte, wie diese zu lesen und zu handhaben sei: «Dreht niemals die Karte, sondern haltet sie still an Ort und bewegt euch darum herum. So bleibt sie am Gelände ausgerichtet.»

Aufmerksam hörten die Kinder den Ausführungen zu und freuten sich sehr als es hiess: Gleich machen wir einen Trainingslauf, den sogenannten Schmetterlingslauf, um an drei Posten die Funktion des Badges und das Kartenlesen zu testen.»

Gemäss einer Liste verteilten die Klassenlehrpersonen jedem Kind den Badge, den es an einem Finger befestigen musste. Am Ende des gemeinsamen Schmetterlingslaufes über die grosse Sportwiese, mit dem Einlesen des Badges am jeweiligen Posten, durfte jedes Kind am Lesegerät eines Computers die gesammelten Daten seines Badges auslesen. Auf dem Bildschirm erschien sogleich ein von Jubelrufen begleiteter

grosser Smiley, und zeigte die erreichte Zielzeit an: «Wem gelingt es wohl, die Bestzeit noch zu unterbieten?» Die Freude am Wettbewerb war geweckt!

Nach der Znüni-Pause bildeten die Kinder sechs Reihen und der Vorlauf (Halbfinal) wurde gestartet, indem die vordersten Kinder mit der ersten OL-Karte loslaufen durften. Das OL-Gelände erstreckte sich um das gesamte Schulhaus und die Spiel- und Sportplätze und umfasste 21 Posten.

Die laufend ausgedruckten Ranglisten wurden von den Schülerinnen und Schülern aufmerksam beobachtet, die Zeiten verglichen und angeregt diskutiert. Um die Chance zu erhöhen, sollten so viele Kartenaufträge wie möglich erfüllt werden.

Mit dem Beginn des OL-Finales wurden nun auch noch die letzten Kinder vom Wettbewerbs-Fieber gepackt. Anhand der Rangliste des Halbfinals, wurden ein A-Final und ein B-Final gestartet, alle Chancen blieben gewahrt. Alles verlief ohne Zwischenfall, alle hatten grossen Spass und niemand störte sich am kühlen Aprilwetter.

Während der Rangverkündigung wurde fleissig applaudiert und gejubelt. Die schnellsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Einladung zum «Regionalen Talentbox-Event in Goldau», mit Workshops und Wettkämpfen, organisiert vom Zentralschweizer OL-Verband und Swiss Orienteering. Die Ranglisten können eingesehen werden unter: www.scool.ch/Ranglisten/Stallikon. Im Juli 2023 findet in Flims Laax die Orientierungslauf-Weltmeisterschaft statt.

Swiss Orienteering, der Schweizerische OL-Verband, beschreibt das langfristige Schulprojekt folgendermassen: sCool will neue Schulkinder für den Orientierungslauf begeistern und bringt das positive Lebensgefühl zum Ausdruck, das mit dieser Sportart verbunden ist.

Mit dem gelungenen Anlass vom 20. April 2023 konnte mit Sicherheit bei manchem Kind ein Begeisterungsfunke gezündet werden.

Veloparcours

Text: Janine Hefti, Norina Essig / Bilder: Janine Hefti, bearbeitet von Esther Schmutz



Herr Schöpf und **Frau Schmutz** hatten die Idee, einen Veloparcours für ihre 5. und 6. Klasse zu erstellen. Gemeinsam mit der Elternratsdelegierten **Norina Essig** haben sie Ideen zusammengestellt und den Veloparcours am 15.5.2023 durchgeführt. Schon am Morgen wurden fleissig Hindernisse ausgedacht und gebaut und alle packten kräftig mit an. Das Wetter sah zwar zuerst nicht so gut aus, aber pünktlich auf den Nachmittag drückte die Sonne durch und es war super angenehm von den Temperaturen.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in Gruppen aufgeteilt und konnten so die verschiedenen Posten besuchen und vieles rund um das Fahrrad erfahren.

Folgende Posten wurden angeboten:

- Fertigstellen der Hindernisse und entsprechende Platzierung auf dem Pausenplatz. Der Kreativität des Parcours wurden keine Grenzen gesetzt. Mit Petflaschen und aufgezeichneten Pfeilen wurde der Parcours sichtbar.
- Abfahren des Geschicklichkeits-Parcours
- Erstellung von kreativen Reflexionsklebern, Schlüsselanhängern und kleinen Geldbörsen aus Veloschläuchen.
- Der Bremsweg wurde ausgetestet, indem die Jugendlichen mit ihren Fahrrädern auf ein Stück Karton fuhren und eine Vollbremsung machten. Somit schlifften sie mehr oder weniger weit nach vorne und machten daraus einen richtigen Wettkampf.

- Verschiedene „spezielle“ Fahrgeräte (Einräder, ein Fahrrad, das sich verschiebt beim Fahren, etc) wurden zum Testen bereitgestellt.
- Es wurden Quizfragen zum Velo gestellt (z.B. was ist ein Spannriemen?).
- Die Schülerinnen und Schüler konnten mittels Wasserbecken ein Loch im Pneu identifizieren und lernten, wie dieses zu reparieren ist.
- Auch gab es eine Veloputz-Station.
- Super kam auch das Geschicklichkeitstraining an, in welchem sie lernten, wie man grosse Tritte ohne Problem herunterfahren kann.
- Und zum guten Schluss stand noch ein Kuchenbuffet und Getränke zur Stärkung bereit.

Es war ein riesiger Erfolg und alle hatten grossen Spass. Ohne Unterstützung der Eltern und die tollen Inputs von Frau Schmutz wäre dieser praktische Velonachmittag nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank den Lehrpersonen und freiwilligen Eltern. Schön, dass ein solcher Nachmittag im Schulalltag Platz findet. Es sind sich alle einig, dass dieser Parcours auf jeden Fall wiederholenswert und auch für andere 5. und 6. Klässler zu empfehlen ist.

Themenabend «Cybermobbing vorbeugen»

Text und Bild vom Anlass: Isabelle Stoll Schlumpf

Am Abend des 19. Aprils versammelten sich über 70 interessierte Eltern in der Turnhalle Loomatt. Der Elternrat hatte einen Informationsabend über das Thema „Cybermobbing vorbeugen“ organisiert. Die Zuhörer/innen kamen in den Genuss von zwei verschiedenen Vorträgen.

Als erste Referentin sprach Frau **Maja Schäffer** von der **Kantonspolizei Zürich**. Sie schilderte uns eindrücklich ihre Handlungsweise bei Cybermobbing aus polizeilicher Sicht. Was sind die Konsequenzen für Täter und Opfer? Welche Taten sind wie strafrechtlich verfolg- und strafbar? Wann lohnt es sich, die Polizei einzuschalten? Anhand von Beispielen durften wir spannende Einblicke in den Alltag der Präventionsstelle des Kanton Zürichs erleben.

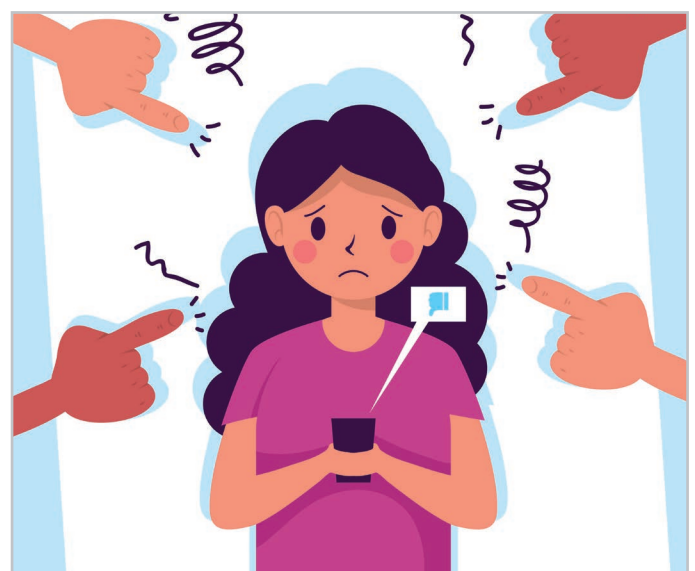
Die zweite Referentin war **Kim Gray** von **zischtig.ch**. Dieser Verein setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche beste Medienbildung und Prävention erfahren. Ihr Ziel ist

es, Kinder und Jugendliche vor Cybermobbing und anderen Gefahren aus dem Internet zu schützen. So konnte uns Frau Gray von ihrem reichen Erfahrungsschatz berichten und mit praktischen Beispielen einen Einblick in diesen Bereich geben.

Am grossen Interesse der teilnehmenden Eltern war zu erkennen, dass das Thema Cybermobbing auch in Stallikon ein wichtiges Thema ist. Viele Fragen wurden dazu gestellt und wir bekamen kompetente Antworten.

Auf der Homepage <https://www.schule.stallikon.ch/elternrat/elternbildung.html/281> findet man die Präsentation von Frau Schäffer, einen empfehlenswerten Handytest von zischtig.ch und verschiedene Flyer. Es lohnt sich zu stöbern.

Herzlichen Dank dem Elternrat Stallikon (**Janine Hefti** und **Samantha Brawand**) für die Organisation der beiden spannenden Referentinnen und den gelungenen Abend.



Einblicke ins Coccolino

Nino, Lernender im 2. Lehrjahr Fachmann Betreuung Kinder



Mein Alltag beginnt üblicherweise mit meinem Wecker, der um 6 Uhr morgens los geht. Danach mache ich mich bereit für den Tag und fahre mit den ÖV zur Arbeit. Die Zeit während der Fahrt nutze ich gerne mit Lernen, oder genieße meine Musik in den frühen Morgenstunden. In der Kita angekommen, starte ich meine Routinerunde und begrüße alle Mitarbeitenden persönlich. Um 8 Uhr trete ich dann meinen Dienst auf der **Gruppe Zipfelmütze** an.

Auf der Gruppe angekommen begrüße ich die Kinder mit einer Umarmung oder mit einem Handschlag, je nach individuellem Bedürfnis der Kinder. Dabei ist die Gruppe oftmals noch nicht vollständig, da die Kinder über den Morgen hinweg laufend auf unserer Gruppe eintreffen. Mit den Kindern, welche schon auf der Gruppe sind, gehe ich Händewaschen und setze mich mit ihnen an den Tisch. Besonders schätze ich dabei, dass die Räumlichkeiten auf die Bedürfnisse und Ressourcen der Kinder angepasst sind, beziehungsweise darauf aufbauen... Im Essbereich beispielsweise ist der Esstisch sowie die Stühle und das Waschbecken auf die Grösse der Kinder angepasst.

In unserem ausgewogenen Frühstücksangebot sind frisches Brot (oder diverse Kracker), ein passender Aufstrich oder Aufschnitt sowie Milch, Tee und Früchte enthalten. Auch bieten

wir ein Müsli an, welches optional mit Milch oder Joghurt gegessen werden kann. Gestärkt von der gesunden Mahlzeit räumen die Kinder selbstständig ihre Essutensilien ab und reinigen ihre Hände und das Gesicht mit einem persönlichen Gesichtstuch. Danach begleite ich sie in ein vorbereitetes Übergangsangebot, wobei ich im Sinne der Partizipation offen für die Wünsche/Bedürfnisse der Kinder bin. Zeitgleich reinigt nebenan ein Teammitglied den Essbereich und deckt den Tisch bereits für das Mittagessen. Wenn der Spätdienst um 09:20 Uhr eintrifft, beginne ich mit den Kindern die Spielsachen aufzuräumen. Dabei verwende ich unser beliebtes Signal, unser Triangel, welcher der Startschuss zum Aufräumen gibt.

Sobald alle Spielsachen aufgeräumt sind, besammeln wir uns im Morgenkreis. In der Mitte des Kreises befinden sich Fotos aller anwesenden Kinder. Wir geben uns die Hände und singen gemeinsam unser Morgenlied. Anschliessend dürfen die Kinder die Fotos an einer Anwesenheits-Tafel aufhängen. Dieses Ritual soll einerseits den Kindern einen Überblick geben, wer alles anwesend ist, und auf der anderen Seite werden Wertschätzung und Gemeinschaft vermittelt. Hängen alle Bilder an der Tafel, beginnt eine Betreuungsperson den Tagesablauf zu erläutern. Als Hilfestellung benutzen wir Bilder, welche die Aktivitäten des Alltages visuell darstellen.

Sind keine Fragen mehr offen, widmen wir uns dem spezifischen Angebot am Morgen, welches sich nach dem Wetter und den Bedürfnissen der Kinder richtet. Das kann heißen, dass wir in den Garten gehen, unsere Kreativität in der Kita-eigenen Werkstatt ausleben können, oder wir uns einem besonderen Thema widmen wie beispielsweise Insekten.

Um ca. 11 Uhr versammelt sich die ganze Gruppe wieder in einem Kreis, um gemeinsam zu singen oder eine Geschichte zu erzählen, bis das Mittagessen bereit ist. Um circa 11:15 Uhr ist das Essen bereit und die hungrigen Kinder dürfen ihren Sitzplatz für das Mittagessen aufsuchen. Bei uns in der Kita Cocolino Stallikon dürfen die Kinder ihr Essen selbstständig an einem Buffet schöpfen. Sobald alle Kinder die Lebensmittel geschöpft haben, singen wir gemeinsam ein Lied und beginnen dann mit dem Mittagessen. Die Kinder entscheiden selbst, was sie essen möchten und wie viel. Ist ein Kind fertig, kann es seine Essutensilien abräumen und in das Gruppenzimmer gehen, in welchem ein ruhiges Angebot auf die Kinder wartet. Sind alle Kinder fertig mit dem Essen, putzen wir gemeinsam die Zähne und die Kinder, welche den Schlaf benötigen gehen mit einer Betreuungsperson ins Schlafzimmer.

Der Mitteldienst, in diesem Fall bin ich das, putzt die Essräumlichkeiten und das WC. Zeitgleich begleitet eine Betreuungsperson die übrigen Kinder, welche nicht schlafen in ihrer Pause. Nach Ende der Reinigungsarbeiten widme ich

mich nun meiner Pause. Diese verbringe ich gerne mit meinem Team in einem dafür vorgesehenen Personalraum oder gehe bei sonnigem Wetter nach draussen. Nach Ende der Pause gehe ich zurück auf die Gruppe und beginne langsam aufzuräumen, die schlafenden Kinder zu wecken und die Kinder zu wickeln, welche gewickelt werden müssen. Danach versammeln wir uns und besprechen das Nachmittags-Angebot mit den Kindern. Anschliessend widmen wir uns den abwechslungsreichen Angeboten und die Kinder haben Zeit, um sich in ihrem Tun vertiefen zu können.

Um 15:45 Uhr beginnen wir aufzuräumen und versammeln uns erneut in einem Kreis, wo wir Lieder singen oder Verse aufzählen, bis die Gruppe wieder komplett ist. Pünktlich um 16 Uhr beginnen wir mit dem Zvieri. Auch hier entscheiden die Kinder, was und wie viel sie von unserem Angebot essen möchten. Besonders gefallen mir dabei die Tischgespräche, wenn die Kinder von ihren Erlebnissen während des Tages erzählen. Nachdem die Kinder fertig sind, dürfen sie sich wieder dem Spiel auf der Gruppe widmen, wobei wir als Team oft auf Wünsche der Kinder in Bezug auf die Wahl der Spielsachen eingehen. Bevor die Abholzeit beginnt, stehen Aufgaben wie das Wickeln der Kinder, die Reinigung der Räumlichkeiten, Wäsche waschen und die Vorbereitung für den nächsten Tag an. Um fünf Uhr neigt sich mein Arbeitsalltag dem Ende zu. Ich verabschiede mich von meinem Team und den Kindern und trete die Heimreise nach einem erfüllten Tag an.

ELKI-Turnen

Weiterführung steht auf dem Spiel!



Nachfolge-Leiterinnen dringend gesucht:

Hast Du Freude an der Bewegung und liebst das Arbeiten mit Kindern? Und/oder suchst du nach deiner Pensionierung eine neue Herausforderung? Dann bist Du hier genau richtig!

Unser ELKI sucht dringend eine oder mehrere Nachfolgerinnen für das Leiten des Turnens. Entsprechende Leiterkurse, organisiert vom STV finden im Herbst 2023 statt.

Seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres Dorfes hat es über die Jahre unzählige Kinderherzen erfreut, wovon auch unsere lange Warteliste zeugt! Daher möchten wir alles tun, um es fortzuführen und dafür brauchen wir jetzt deine Unterstützung.

Geturnt wird jeweils **mittwochs 14.30 - 15.30 Uhr**.

Kontakte:

Stanislava Klostermann

Tel. 079 797 28 23, stana.k@hotmail.com

Simone Schweizer, Resort ELKI

Tel. 079 380 08 72, dtv@gmx.ch



Rückblick: Leuchtende Kinderaugen



Am 11. Juni 2023 fand bei schönstem Wetter wieder das **Loomattfest der Stiftung RgZ** statt. Der Familienclub war auch dieses Mal wieder mit einem Stand vor Ort vertreten.

Dieses Mal haben wir wieder die kleinen und teilweise grossen Besucher geschminkt, oder mit Glitzer-Tatoos verzaubert! Ausserdem waren einige Familien, oder auch nur die Kinder alleine, mit ihren Flohmarkt Artikeln anzutreffen. Dabei können die Kinder und Jugendlichen schon erste Erfahrungen mit Geld und dem Handel oder Tauschgeschäft

machen. Einige gingen allerdings mit mehr Sachen wieder nach Hause als sie mitgebracht hatten.

Es ist immer schön anzusehen, wieviel gute Laune die Betreuer/innen und Bewohner/innen des Wohnheimes versprühen. Und die gebotenen Show-Acts und Speisen liessen keine Wünsche offen. Ein besonderes Dankeschön möchten wir auch unseren Jugendlichen und Helferinnen aussprechen, die in diesem Jahr die Kinder geschminkt haben. Wir freuen uns schon beim Loomattfest im nächsten Jahr dabei zu sein.

Babysitterkurs des SRK

Für Jugendliche von 13 - 16 Jahren // 2. / 3. September

Inhalte und Ziele:

- Entwicklungsphasen vom Baby zum Kleinkind
- Körperpflege und Wickeln
- Spiel und Beschäftigung

- Zubereitung und Verabreichung von Mahlzeiten
- Krankheiten, Unfallverhütung und Notfälle
- Rechte und Pflichten als Babysitter
- Sicherheit gewinnen für das Betreuen von Babys und Kleinkindern

MFM- Projekt®

Ein sexualpädagogisches Präventionsprojekt für Mädchen und Jungen im Alter von 10 - 12 Jahren

„Nur was ich schätze, kann ich schützen“ ist der Leitgedanke des MFM-Projekts®.

Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwert- und Lebensgefühl. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur dann gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen.

In geschlechtergetrennten Tagesworkshops werden die 10 - 12-jährigen Mädchen und Jungen behutsam und

altersgerecht in die Pubertät begleitet. Musik, farbenfrohe Materialien und aktives Mitmachen ermöglichen den Teilnehmenden das Lernen mit allen Sinnen, um körperliche und seelische Veränderungen während der Pubertät kennenzulernen und zu verstehen.

Mit einem Vortragsabend für die Eltern im Voraus. Weitere Informationen finden Sie unter: **mfm-projekt.ch**

Mädchenworkshop «Die Zyklus-Show»
23.09.2023 // 9.00 - 16.00 Uhr

Jungenworkshop «Agenten auf dem Weg»
16.12.2023 // 9.00 - 16.00 Uhr

Alle Kurse sind auf unserer Webseite **www.familienclub.ch** ausgeschrieben. Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Anmeldungen an: familienclubstallikon@gmail.com



Über die Wanderung vom 9. März

Annamarie Linsi



Dem „Züri-Obersee“ entlang von Rapperswil bis Schmerikon

Bei eher unerwartet herrlichem Frühjahrs Wetter starteten wir um 09:05 Uhr ab Bahnhof Rapperswil, dem Seeweg entlang, vorbei beim Knie-Kinderzoo, via Kirche «Busskirch» zum Kafi-Halt in der „Strandbeiz Stampfi“, Gemeinde Jona.

Dem Seebecken folgend, vorbei am Kloster „Mariazell“ in Wurtsbach, über Bollingen bis nach Schmerikon, wo wir nach rund 3 Stunden Wanderzeit das Restaurant „Seehof“

erreichten. Wir wurden freundlich erwartet und herzlich bedient. Die bestellten Menus vermochten voll zu begeistern, die Stimmung in der Gruppe spiegelte echte Zufriedenheit.

Bei bester Laune erreichten wir in wenigen Schritten den Bahnhof Schmerikon. Von dort, ab 15:17 Uhr, mit einfachem Umsteigen in Rapperswil, konnten wir sitzen bleiben bis nach Bonstetten-Wettswil. Mit Ankunft 16:50 Uhr in Sellenbüren vollendete sich ein herrlicher Ausflugstag und die 21 Wanderfreunde verabschiedeten sich.

Hilfe auf Knopfdruck

Mit gesundheitlichen Einschränkungen in der vertrauten Umgebung wohnen bleiben, das bietet Spitex Knonaueramt ihren Kundinnen und Kunden schon lange an. Neu kommt eine weitere Dienstleistung dazu, der Spitex-Notruf – die Hilfe auf Knopfdruck.

Seit Anfang Jahr bietet Spitex Knonaueramt einen Spitex-Notruf an. Dadurch können Spitex Kundinnen und Kunden noch umfassender betreut werden. Durch die Zusammenarbeit mit der unabhängigen, schweizweit führenden Personen-Notrufzentrale Medcall, übernimmt diese im Namen von Spitex Knonaueramt das gesamte Handling in Notsituationen, und zwar 7x24. Von dieser neuen Dienstleistung profitieren bestehende Spitex Kundinnen und Kunden sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner im Knonaueramt. Im Vorfeld wird gemeinsam ein Fragebogen ausgefüllt. Die Installation des Gerätes – im Bedarfsfall innerhalb von 2 Stunden – sowie Beratung von Kundinnen und Kunden übernehmen die Mitarbeitenden von Spitex Knonaueramt.

Mit dem Spitex-Notruf hat man Gewissheit, sowohl bei einem Sturz als auch einem gesundheitlichen Notfall,

schnell Hilfe zur Seite gestellt zu erhalten. Im Notfall löst der Knopfdruck auf einer speziellen Uhr einen Alarm bei der Notrufzentrale (24h) aus. Diese leitet dann die notwendigen Schritte wie z.B. das Kontaktieren von Angehörigen, aber auch das Aufbieten von der Sanität ein.

Alle Mitarbeitenden von Spitex Knonaueramt wurden durch Medcall umfassend geschult. So, dass auch das Installieren der Notrufgeräte bei Kundinnen und Kunden keine Probleme bereiten.

Mit dieser zusätzlichen Dienstleistung – über die Pflege hinaus – ergänzt Spitex Knonaueramt das bereits umfassende Angebot ideal. Auch für Nicht-Mitglieder kann die ergänzte Dienstleistungs-Palette attraktiv sein, so **Verena Bieri**, Geschäftsleiterin Spitex Knonaueramt. Gleichzeitig ist es für eine Non-profit Organisation von enormer Wichtigkeit, immer wieder neue Möglichkeiten finanzieller Unterstützung zu suchen und diese auch zu finden.

Weitere Informationen zur Hilfe auf Knopfdruck erhalten Sie unter www.spitexka.ch oder via Tel. 044 762 50 40.

SPITEX-NOTRUF
Hilfe auf Knopfdruck
ab CHF 58.00 pro Monat.

Überall für alle
SPITEX
Knonaueramt

Mehr Informationen:
Tel. 044 762 50 40
Mail: info@spitexka.ch
www.spitexka.ch

Gottesdienste

Zum Ferienbeginn // 16. Juli

reformierte
kirche stallikon wettswil



Lassen Sie sich auf humorvolle Weise auf die Ferien einstimmen. Alles soll etwas entspannter und lockerer zugehen im Gottesdienst am ersten Feriensonntag.

Und damit es auch den Kleinen nicht langweilig wird, wird **Judith Fries** eine Geschichte für Sie erzählen. Auch die Musik wird Ferienlaune verbreiten, und ein feiner **Apéro mit Produkten vom Biohof** den das Team vom Brotkorb serviert, wartet auf die Besucherinnen und Besucher.

Weil direkt vor Ort sehr wenig Parkplätze vorhanden sind, bitten wir die Besucher, die mit dem Auto kommen nach Möglichkeit auf dem grossen Parkplatz ganz oben auf der Buchenegg zu parkieren. Von dort aus gibt es für ältere Besucher & Besucherinnen einen **Shuttledienst** ab 9.30 Uhr.

Zum Feriende // 20. August

Der beliebte Gottesdienst zum Feriende am 20. August findet **auf der Terrasse des Restaurants Uto Kulm** statt, mit einer wunderbaren Sicht auf Alpen und Zürichsee.

Der familienfreundliche und kurzweilige Gottesdienst mit **Pfr. Kuttler** beginnt um 10.15 Uhr. Speziell eingeladen sind Kinder, die im neuen Schuljahr in die erste Klasse oder den ersten Kindergarten kommen. Sie sollen für ihren neuen Lebensabschnitt einen Segen empfangen.

Die **Musikgesellschaft Stallikon** wird mit ihrem neuen Dirigenten den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Stallikon statt, ebenfalls um 10.15 Uhr und ebenfalls mit der Musikgesellschaft. Bei unsicherer Witterung informieren wir Sie am Samstag davor ab ca. 20.00 Uhr auf unserer Homepage www.kirche-stallikon-wettswil.ch oder via Anrufbeantworter von Pfr. Kuttler, 044 700 01 53. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Üetliberg Gottesdienst



20. August 10.15 Uhr Uto Kulm

«Schau doch mal rein ...»



Nach der Sommerpause starten die nächsten Anlässe der **Seniorenkommission der reformierten Kirchgemeinde Stallikon-Wetzwil**. Die Anlässe sind jeweils für ein breites Publikum gedacht und stehen allen offen, auch wenn sie nicht der reformierten Kirchgemeinde angehören.

Der erste Anlass findet in der **Stiftung Puureheimet Brotchorb** statt, am 21. September, 14.00 Uhr. Auf dem Hof werden wir eine fachkundige und interessante Führung durch den Betrieb bekommen, der einst von **Pfarrer Sieber** gegründet wurde.

Anschliessend wird uns ein Z`vieri mit Produkten vom Bio-Bauernhof serviert. **Walter Ess** und zwei weitere **Alphornspieler** werden den Nachmittag auch zu einem besonderen Klangerlebnis machen.

Auf der Homepage der reformierten Kirchgemeinde finden Sie rechtzeitig Infos zu unserem Transportangebot.

<https://kirche-stallikon-wetzwil.ch>

Familienbegleitung «mitenand»

reformierte
kirche bezirk affoltern



Wer würde gerne eine Einelternfamilie aus Stallikon unterstützen?

Die freiwillige Familienbegleitung «mitenand» der reformierten Kirchen im Bezirk vermittelt an Familien in herausfordernden Situationen freiwillige Bezugspersonen, welche eine Familie regelmässig besuchen und unterstützen.

Im Rahmen dieses Angebots suchen wir in Stallikon eine aufgestellte, kinderliebende Frau (jeden Alters), die wöchentlich oder 14tägig mit den Kindern (5-8 Jahre alt) etwas Zeit verbringt, mit der Mutter einen guten Kontakt pflegt. Eigene Kinder können mitgenommen werden.

Auskunft erteilt **Lucia Sidler**, Sozialdiakonin
Tel. 044 552 01 88 // lucia.sidler@ref-knonaueramt.ch

Bibliothek – Treffpunkt für alle

Lesekreis

Montag, 28. August // 19:15 Uhr - ca. 21 Uhr



Die Teilnehmenden lesen alle im Voraus das Buch
«Wie viel von diesen Hügeln ist Gold» von **C Pam Zhang**.

Mit wilder Sprachmagie erzählt die Autorin, Tochter chinesischer Einwanderer in Amerika, in ihrem Roman von der Sehnsucht anzukommen – an einem Ort und in einer Identität, die sich über die Grenzen von Herkunft und Gender hinwegsetzt (Verlagstext Fischer).

Falls Sie Lust haben, das Buch zu lesen und mit uns im kleinen Kreis zu diskutieren, melden Sie sich gerne an: bibi.stallikon@bluewin.ch oder 044 700 13 26, max. 8 Personen.

Buchangaben: «Wie viel von diesen Hügeln ist Gold» von C Pam Zhang, 345 Seiten, Fischer Taschenbuch Verlag 2023, 978-3-596-70332-6

Herbst-Geschichtenkoffer

Mittwoch, 27. September // 16 Uhr

Eine herbstliche Geschichte erwartet Kinder ab 4 Jahren am Mittwoch, den 27. September, um 16 Uhr in der Bibi. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite, dem Aushang und unseren Flyern.



Buchstart für Kleinkinder

Freitag, 1. September und 6. Oktober // 9:15 - ca. 9:45 Uhr



Der Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung. Während etwa 30 Minuten erzählt, singt und hüpfen unsere Leseanimatorin **Sandra Franzen** mit euch und euren Kindern (zwischen ca. 1 bis 3.5 Jahren) zu Liedern, Geschichten und Versli. Kommt doch auch! Wir freuen uns.

BIBLIOTHEK
STALLIKON

Montag - Freitag 15 - 19 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

Für Ferien- und Feiertags-Öffnungszeiten konsultieren Sie bitte unsere Webseite.

SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK STALLIKON | MASSHOLDERENSTR. 3 | 8143 STALLIKON | TEL. 044 700 13 26
WWW.BIBLIOTHEK-STALLIKON.CH | BIBI.STALLIKON@BLUEWIN.CH | WWW.INSTAGRAM.COM/BIBI.STALLIKON

Medientipps



Hörbücher für Erwachsene

Für die Kundinnen und Kunden unserer Bibliothek steht ein kleines, aber feines Hörbuchangebot bestehend aus neuen Romanen, Krimis und Thrillern zur Ausleihe in der Bibliothek bereit.

Mit dem Jahresabo der Bibliothek steht Ihnen zudem eine grosse Auswahl an Hörbüchern aus der DibioSt-Onleihe in digitaler Form zur Verfügung. Im breiten Angebot gibt es hier nebst Romanen auch Sachbücher zum Downloaden. Mit beiden Formaten ist ein vielfältiges Hörvergnügen garantiert. Hörbücher werden auch sehr geschätzt, wenn die Sehstärke abnimmt und das Selberlesen erschwerend wird.

Mehr Infos über <https://dibiost.onleihe.com>

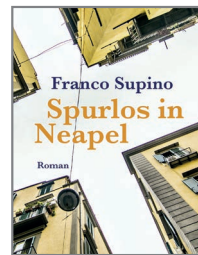


Tipp #1 von Michaela Temperli

«Gegen die Ohnmacht» von Luisa Neubauer / Dagmar Reemtsma

Dieses Buch ist das Werk zweier Generationen und zweier Menschen, welche die Welt nicht sich selbst überlassen wollen. Luisa Neubauer ist eine der weltweit bekanntesten Klimaaktivistinnen. Ihre

Grossmutter, Dagmar Reemtsma, setzt sich seit Jahrzehnten für Umwelt, Frieden und globale Gerechtigkeit ein. Die Ohnmacht angesichts der Krisen und Kriege auf der Welt, lässt sie nicht unberührt. «Niemand macht einen grösseren Fehler, als derjenige, der gar nichts macht.» Das Buch spiegelt ihre persönliche und politische Geschichte wider.



Tipp #2 von Ayoma Pfister Thurnherr

«Spurlos in Neapel» von Franco Supino

Der Autor nimmt uns mit auf Spurensuche in das Neapel seiner Eltern. Antonio Esposito, der als Waisenkind aus Westafrika in eine Camorrafamilie aufgenommen wurde, verschwand vor Jahren spurlos. Ein Roman über Heimat, Identität und über eine vielschichtige Stadt – sehr packend geschrieben.



Tipp #3 von Ayoma Pfister Thurnherr

«Alva und das Rätsel der flüsternden Pflanzen» von Yarrow Townsend

Alva lebt alleine mitten im Wald, als sie eines Tages bemerkt, dass es den Pflanzen nicht gut geht. Zusammen mit ihren Freunden macht sie sich auf die Suche nach einem Heilmittel, um Mensch und

Natur zu retten. Ein berührendes Buch für die ganze Familie. Mit Pflanzenbeschreibungen und zusätzlichen, tollen Materialien zum Ausdrucken auf der Thienemann-Verlagsseite. Ab 10 Jahren.



Tipp #4 von Steffi Reimers

«Die Tierpolizei 1 – Kommissare mit Fell und Feder» von Anna Böhm

Eines Morgens wacht die Katzenbärin Flopsion auf und stellt fest, dass ihr Freund Tjalle, ein kleiner Streifenrenk, verschwunden ist ... Das ist ein Fall für die Tierpolizei. Mit Köpfchen, Witz und Freundschaft klären sie jeden Fall! Die neue Kinderbuchreihe von Anna Böhm. Ab 8 Jahren.



Tipp #5 von Michaela Temperli

«Das wunderbarste Wesen der Welt» von Annika Klee/Stella Eich

Ein liebevolles Bilderbuch, das beeindruckende Fakten über die Tierwelt mit einer berührenden Geschichte einer Freundschaft vereint. Sehr schön illustriert. Empfehlenswert ab 5 Jahren.



Tipp #6 von Ariane Buffat

«Teufelskicker» – das Hörspiel von Frauke Nahrgang, Erzähler Thomas Krallus

Alternative zu «Drei Fragezeichen Kids» gesucht? In den Geschichten der Teufelskicker mit Moritz, Catrina, Niko, Mehmet und der gesamten Mannschaft vom Team Blau-Gelb, dreht sich nicht

nur alles rund ums Tore schiessen und Gewinnen. Freundschaft, Schule und sonstige Action sind genauso angesagt. «Bärenstark» ist auch diese Folge, bei einem von Mehmet erfundenen Spiel geht's ganz schön rasant zu. Ab 6 Jahren.

Die Kafimüli im 1. Halbjahr 2023

Kino, Musik, Interessantes, viele Möglichkeiten für Begegnungen, gute Gespräche und schöne Stunden. Ein paar Beispiele:



Ein volles Haus und Party Stimmung beim Konzert der Funtonic am 2. Juni (Foto Vesa Eskola) // Konzert des „Echo vom Locherguet“ am 27. Januar. Freude pur! // Franz Birri erzählt...im Forum Kafimüli, 27. Februar // 22. März – Die Stalliker Wybergant wird immer beliebter.

Und so geht's weiter:

Die erfreulichen Besucherzahlen im 1. Halbjahr und die zahlreichen positiven Reaktionen zeigen: Wir liegen mit unserem Programm gut und deshalb soll's nach der Sommerpause auch so weitergehen. Das Detailprogramm ist in Vorbereitung. Die genauen Daten und Aktivitäten werden unter www.kafimueli.com und www.stallikon.ch rechtzeitig veröffentlicht. Wer die aktuellen Infos direkt und regelmässig per E-Mail erhalten möchte: einfach unter info@kafimueli.com abonnieren.

Darauf kann man sich freuen:

6. September: **Forum Kafimüli mit Racha Fajjari** zum Thema Glück // 15. September: Das **Kino Kafimüli** startet in die Herbst/Wintersaison // 29. September: **Konzert des Quarterly Jazz Quartett** und Jam Session // 25. Oktober: Zum 7. Mal – die **Stalliker Wybergant**, die gesellige Kleider-Tausch-Plausch-Party für Ladies // 3. November: **Kino Kafimüli** // 13. November: **Forum Kafimüli** (Thema offen) // 8. Dezember: noch offen (Änderungen vorbehalten)

Wir wünschen allen unvergessliche, erholsame, abwechslungsreiche und schöne Sommerferien! Zuhause oder in der Ferne. Herzliche Grüsse und bis im September! Das Kafimüli-Team

Genossenschaft Kafimüli Stallikon c/o RgZ Wohnheim Loomatt, Loomattstrasse 50, 8143 Stallikon
info@kafimueli.com / www.kafimueli.com

Öffentliche Anlässe



Kinder-Club: «Eisvogel, Watvögel & Co.»
Samstag, 2. September

Jetzt im Herbst ziehen viele spannende und seltene Vögel durch die Schweiz. Einige von ihnen können wir zusammen am Flachsee beobachten. Wenn wir Glück haben, fliegt uns auch der "blaue Blitz" vor die Linsen! Treffpunkt: 14 Uhr, Reussbrücke Rottenschwil

Der Kinderclub richtet sich an Kinder von 6 bis 14 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei kleineren Kindern darf wenn nötig ein Elternteil mitkommen. Aber Achtung: Die Anzahl Teilnehmer ist beschränkt – es ist für jeden Anlass eine Anmeldung nötig.

Infos und Anmeldung unter
www.naturnetz-unteramt.ch/kinderclub



Exkursion «Sorgsames Miteinander am Türlensee»
Samstag, 2. September, 10 bis 13 Uhr

Der Türlensee mit seinen natürlichen Ufern und den Flachmooren bildet das Kernstück des gleichnamigen Naturschutzgebietes und ist gleichzeitig ein beliebtes und stark frequentiertes Naherholungsgebiet. Unser Spaziergang rund um den Türlensee dreht sich inhaltlich um die Entstehung und Geschichte des Gebietes, das Leben im und am Türlensee und die Projekte des Türlensee-Schutzverbandes. Zudem gibt ein Türlensee-Ranger Einblick in seine Arbeit und erläutert uns, wie sich die Ranger in diesem sehr beliebten Naherholungsgebiet für ein gutes Miteinander von Mensch und Natur einsetzen. Treffpunkt: 10.00 Uhr, Postautostation "Hausen am Albis, Türlensee" // Dauer: ca. 3h // Damit wir die Exkursionen besser planen können, bitten wir Sie, sich anzumelden: www.naturnetz-unteramt.ch/anlaesse

Helfereinsatz für den Verein Naturnetz Unteramt

Heike Zetterström, Mitglied VNU

Mitte März war für mich mein erster Helfer-Einsatz in diesem Jahr für den Verein Naturnetz Unteramt (VNU), der mit dem Aufruf "Aststrukturen auf der Buchenegg" betitelt war.

Es war ein schöner warmer Frühlingstag, und so fuhren wir in verschiedenen Fahrgemeinschaften zum Treffpunkt beim Puureheimet Brotchorb. Von dort aus, nach einem kleinen Fussmarsch, erreichten wir unser Ziel auf der hinteren Felsenegg. Dort lagen bereits viele abgesägte Äste entlang des Waldrandes, die die Mitarbeiter der Stiftung Puureheimet Brotchorb abgesägt hatten. Diese galt es nun zu Aststrukturen zu stapeln, sodass es neue Lebensräume für Kleintiere gibt.

Mit Astscheren und Handschuhen ausgerüstet haben wir uns an die Arbeit gemacht. Es wurden Holzpfähle am Waldrand in den Boden geschlagen, sodass die langen Äste dahinter

verkeilt werden konnten. Dann wurden Schicht für Schicht die Äste zugeschnitten und eingefädelt, bis eine ordentliche Naturhecke aufgestapelt war, hinter der dann wiederum Astwerk und Zweige deponiert wurden. Dadurch wird wieder neuer Lebensraum für Kleinsttiere geschaffen.

Nach einer Weile durften wir uns mit einem feinen, vom Verein bereitgestellten Zvieri und Getränken stärken. Ich finde die Arbeit macht viel Spass und erspart mir das Fitnessstudio und gleichzeitig lerne ich noch viele nette Menschen kennen!

Nach insgesamt drei Stunden Arbeit hatten wir schon eine Menge geschafft, aber lange noch nicht alles. Fünf Tage später gab es dann noch einen zweiten Helfer-Einsatz, den wir wieder bei schönem Wetter absolvieren durften. Vielen Dank an die freiwilligen Helfer im Einsatz für die Natur.

Auf dem Weg zur Erneuerung

An der ausserordentlichen Generalversammlung im August letzten Jahres wurde beschlossen, dass **Deviprasad Rao**, bekannt als Devi, in einem ersten Schritt die Möglichkeit erhält, mit der Gewinnung von neuen und vor allem jüngeren Mitgliedern neue Akzente zu setzen.

Gesagt – Getan! Devi Rao hat 50 neue und jüngere Einwohner/innen von Stallikon davon überzeugt, dem Verein beizutreten. Und er konnte auch 5 neue Vorstands-Mitglieder jüngeren Alters gewinnen.

Als nächster Schritt folgte die ordentliche Generalversammlung am 30. März dieses Jahres im Chnuserhüsli auf der Buchenegg. Die 68 anwesenden Mitglieder wählten einstimmig 6 neue Vorstandsmitglieder, bestätigten **Fabrizio Vignali** als bisheriges Vorstandsmitglied, verabschiedeten ihren langjährigen Präsidenten **Ronald Citterio** und ebenso **Ingrid Spiess** und **Kurt Lips** als bisherige Vorstandsmitglieder. Sie wählten in Folge des bereits ausgesprochenen Rücktritts des bisherigen Präsidenten **Devi Rao** als **neuen Präsidenten**, der mit seinem grossen Engagement die angestrebte Erneuerung des Gemeindevereins tatsächlich auf den Weg gebracht hat.

Der gerade von der GV neu gewählte Präsident sprach im Namen des ebenfalls grade neu gewählten Vorstands-Teams dem scheidenden Präsidenten, Ronald Citterio, seinen grossen Dank aus für seine wertvollen Dienste im Vorstand des Gemeindevereins während gut 25 Jahren.

Ein kurzer Rückblick führt zurück ins Jahr 1964, als **Ronnie Citterio** im Alter von 18 Jahren mit seinen Eltern nach Stallikon gezogen war und er als Schmutzli bei Samichlausbesuchen vom Gemeindeverein dabei war, in dem sein Vater seit 1967 Kassier war und dieses Amt am 1. Juni 1997 an seinen Sohn Ronald übertragen hat. Die Mitgliederliste

des Gemeindevereins dokumentiert den Beitritt von Ronald Citterio ab 1. Januar 1977. Somit war Ronnie während gut 25 Jahren Vorstandsmitglied und Kassier, davon 3 Jahre als Präsident.

Der Blick in die Geschichte des Gemeindevereins bringt weitere bekannte Namen und damit Aufbau- und Gestaltungsarbeit zu Tage. Mit **Dieter Baumgartner** als Präsident wurde in den Jahren 1997 - 2007 Vereinsgeschichte geschrieben, gefolgt von **John Fleuti** und dann an der GV 2010 die Wahl von **Franz Birri** zum Präsidenten für die nächsten 10 Jahre.

Die Zukunft in den Blick zu nehmen war die Absicht, als Devi folgende Frage an Ronnie stellte:

Was denkst du über die Veränderungen im Gemeindeverein mit neuen jungen Leuten im Vorstand, die die Leitung übernehmen werden – und wie siehst du die Zukunft?

Und die Antwort:

„Es ist hervorragend, dass junges Blut den Vorstand zu neuem Leben erweckt. Vereine sind heute generell nicht mehr gleichbedeutend wie vor vielen Jahren, als all die verschiedenen Medien noch nicht existierten. Umso wichtiger ist es, dass man für Jung und Alt Programme und Events anzubieten weiss, die das Interesse am Verein und damit der Dorfgemeinschaft stärken.“

Das neue 7ner-Team im Vorstand deckt jetzt eine breite Palette von Programmen und Events ab, und ich bin überzeugt, dass dies den Gemeindeverein enorm stärken wird. Ich wünsche diesem Team den nötigen Elan, viele gute Ideen und den Durchhaltewillen, damit der Gemeindeverein noch viele Jahre weiter existieren kann. Die ersten 61 Jahre Vereinsgeschichte sind Vergangenheit, und all die kommenden Vereinsjahre werden auch wieder Geschichte schreiben.“



Der neue Vorstand: Obere Reihe (von links nach rechts) Racha Fajjari, Deviprasad Rao, Annika Walzer // Untere Reihe (v.l.n.r.) Matteo Cominotto, Jeevan Sarahana, Fabienne Huggler, Fabrizio Vignali // Foto: Bernhard Schneider

Blickpunkte zu den Vorstands-Mitgliedern

Deviprasad (Devi) Rao, Präsident
Kommunikation / Kultur / Programmkurator

Geboren 1970, ist Künstler, Kurator und Schriftsteller. Er kommt aus Indien und lebt seit 2018 mit seiner Frau Alina und seinem 5-jährigen Sohn Ilay in Stallikon. Er wurde im April 2021 als Kulturbeauftragter der Gemeinde Stallikon gewählt und ist somit auch Leiter des Kunstforums Stallikon. Er hat vor 22 Jahren seine Karriere im Marketing / PR und im freien Fotojournalismus aufgegeben, um Künstler zu werden. Seither hatte er mehrere bedeutende Einzel- und Gruppenausstellungen in vielen Ländern. Seine Werke befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen in über 30 Ländern. Eines seiner Hauptwerke mit dem Titel LISBON IMPACT ist Teil der ständigen Sammlung des Museo do Orient, Lissabon, Portugal.

Fabienne Huggler, Vizepräsidentin

Geboren 1985, wohnt seit 2011 in Stallikon und ist seit ihrer Kindheit eng mit Stallikon verbunden. Ihr Vater wuchs hier auf, und sie war als Kind viel bei ihren Grosseltern. Sie ist verheiratet und hat die Söhne Léon und Yves. Die Leidenschaft für den Sport entdeckte sie ganz jung. Mit drei Jahren lernte sie Skifahren und ging früh ins Kunstturnen und wechselte dann mit 12 Jahren in den Schwimmclub Albis. Mit 20 Jahren schloss sie bereits die erste Ausbildung als Schwimmlehrerin ab und machte später noch zusätzliche Ausbildungen. Dies ist immer ein guter Ausgleich zum Banking, wo sie seit bald 20 Jahren tätig ist. Sie freut sich auf ihr Amt im Gemeindeverein und vielen sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt.

Fabrizio Vignali, Aktuar

Er ist in der Schweiz aufgewachsen, mit italienischen Wurzeln und lebt seit über 20 Jahren mit seiner Frau und seinem Hund in Stallikon. Neben seiner beruflichen Tätigkeit im Bereich Informatik und Fotografie, ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und kommt so auch bei Nicht-IT-Notfällen zum Einsatz. Im Gemeindeverein ist er als Aktuar tätig und organisiert den Bereich Bildung.

Annika Walzer, Finanzen

Sie wohnt seit 16 Jahren mit ihrer Familie in Stallikon. Durch langjähriges und aktives Teilnehmen am Dorfleben fühle ich mich hier im schönen, grünen Stallikon bereits sehr verwurzelt. Gerne möchte ich im Rahmen des Gemeindevereins dazu beitragen, dass sich die Menschen aus unserem Dorf besser kennenlernen und sich so mit dem Dorf verbunden und zu Hause fühlen können.

Jeevan Sarahana, Mitglied

Geboren 1984 in Chennai, Tamil Nadu, Indien, lebt seit 1990 in der Schweiz und ist seit dem Jahr 2000 Schweizer Staatsbürger. Er ist verheiratet und hat einen 8-jährigen

Sohn und eine 3-jährige Tochter. Familie Sarahana wohnt seit 2017 in Stallikon. Sie sind von Adliswil nach Stallikon gezogen, wegen der besseren Abendsonne. Er ist gelernter Drucktechnologe mit Matura und absolvierte ein 3-jähriges Studium in "Polygraphic Engineering". Er wurde in der Schweizer Armee als Kanonier 35-mm-Flabkanone ausgebildet und später zum Korporal befördert. Er ist seit mehreren Jahren im internationalen Vertrieb von Investitionsgütern tätig und arbeitet derzeit für die Wilco AG als Global Key Account Manager.

Racha Fajjari, Mitglied

Geboren 1984, sie lebt seit 2020 mit ihrem Lebenspartner Daniel, ihrer Tochter Nuria (3) und ihrem Sohn Maximilian (13) in Stallikon. Sie ist seit 13 Jahren erfolgreich als Unternehmerin tätig. Ihr Hauptgeschäft ist eine Schweizer Müttercommunity mit über 70'000 Mitgliedern auf Social Media und im Bereich alternative Medizin, nachdem sie sich an einer Münchner Heilpraktikerschule weitergebildet hat. Sie unterrichtet wöchentlich Entspannungstraining in Stallikon, für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren und schätzt die Natur rund um ihr Zuhause sehr. Es macht sie stolz, Teil des Gemeindevereins mit Fokus "Holistische Gesundheit & Wellness" zu sein und ihr Wissen an die Dorfgemeinschaft weiterzugeben.

Matteo Cominotto, Mitglied

Er wohnt bereits seit seiner Geburt in Stallikon und ging dort bis 2017 in die Primarschule. Seit 2017 besucht er die Kantonschule Wiedikon und befindet sich nun im letzten Jahr vor der Matur. Er möchte dazu beitragen, das Vereinsleben in Stallikon zu reaktivieren und dabei besonders auch wieder junge Menschen erreichen.

Werden auch Sie Mitglied ...!

Interessieren Sie sich für:

- das Gemeindeleben in Stallikon
- die Pflege und die Förderung der kommunalen Kultur
- die Erhaltung unserer Natur und Landschaft
- die Pflege der Geselligkeit
- politische Gemeindefragen in parteipolitisch neutralem Rahmen?

www.gvstallikon.ch/mitglied-werden
kontakt@gvstallikon.ch

Wir stellen uns vor

Die Musikgesellschaft Stallikon besteht seit 1903 und ist vermutlich einer der ältesten Vereine von Stallikon. Obwohl unser Verein schon so viele Jahre auf dem Rücken hat, spielen wir nicht nur traditionelle Märsche und Polkas sondern auch moderne Pop/Rock-Stücke bis hin zu Filmmusik.

Unser Jahreshighlight ist jeweils unser Jahreskonzert, das im nächsten Januar 2024 endlich wieder stattfinden wird nach 4 Jahren Pause.

Wir proben jeweils am **Montagabend von 20:00 - 21:45 Uhr** im Werkhofgebäude in Stallikon.

Seit Anfang des Jahres ist **Jonas Bless** unser neuer Dirigent, der uns stetig weiterbringt und uns immer wieder

aufs Neue fordert. Unsere Türen sind immer offen, wir sind über jede/n Musikant/in erfreut der mit uns mitmusizieren möchte. Es hat noch genügend Platz in unseren Reihen.

Kontaktiere uns via info@musik-stallikon.ch oder komm einfach vorbei.

Im Vorstand sind:

Präsidentin:	Silvia Rheiner
Vizepräsident:	Dominik Bolle
Aktuar:	Urs Gretler
Materialverwaltung:	Eveline Steffen
Kasse:	Nelli Flückiger

Unsere nächsten Auftritte:

8. Juli // Jubilarekonzert

10.30 - 12:00 Uhr, Schulanlage Loomatt

15. Juli // Sesta-Kickers

19:00 - 19:30 Uhr, Schulanlage Loomatt

1. August // 1. Augustfeier

20:00 - 21:30 Uhr, Werkhof Stallikon

20. August // Uetliberg-Gottesdienst

10:00 - 11:30 Uhr, Uetliberg

Vierzgerfäscht // 1. - 3. September



Mit dem Start des Ticket-Vorverkaufs für die **Peach Weber Comedy-Night** wächst auch die Vorfreude auf das **Wettswiler Vierzgerfäscht 2023**, das vom **1. bis 3. September 2023** stattfindet.

In gerade einmal zwei Monaten steigt die Party beim Wettswiler Vierzgerfäscht 2023. Wenig überraschend laufen die Vorbereitungen des Orga-Teams aus dem Jahrgang 1983 in diesen Tagen auf Hochtouren, um Besucher/innen aus nah und fern ein unterhaltsames Fest zu bereiten.

Zum Auftakt wird der beliebte Schweizer Comedian **Peach Weber** am Freitagabend im Thunderbyte-Festzelt für Unterhaltung sorgen. Gut Lachen haben garantiert all jene, die sich bereits jetzt im exklusiven Online-Vorverkauf eines der limitierten Tickets sichern: <https://fwr.ch/iiluj>

Alle weiteren Programm-Highlights können wie gewohnt ohne Reservation nach Lust und Laune spontan vor Ort besucht werden. Dazu gehört in diesem Jahr unter anderem die fulminante Partynight mit den **DJs «Double you»** sowie das grosse Klassentreffen der Jahrgänge 1973-1984 am Samstagabend oder der Auftritt der **Wettswiler Meitli Riege**; ebenso Konzerte von **«Caroline Graf und den Superhaasen»**

und der **«Alphornggruppe Reussblick»** am Sonntag. Den passenden Rahmen dafür setzen allerlei Chilbi-Attraktionen, die beliebte Tombola und Spiele für die Jüngsten sowie feine Kulinarik - in diesem Jahr beispielsweise Pulled Pork vom Smoker.

Ermöglicht wird das Festwochenende durch das Engagement des 25-köpfigen Orga-Teams unter der Leitung des Co-Präsidentiums **Ansasia Serova** und **Vinz Meier**: «Wir freuen uns sehr über die grosse Resonanz und die breite Unterstützung von über 70 lokalen Partnern, Sponsoren und Gönnern, die das Vierzgerfäscht in diesem Jahr erst möglich machen. Damit gelingt es uns, die Tradition des einzigartigen Anlasses fortzuführen und den Austausch von Jung und Alt in unserer Gemeinde und den Nachbargemeinden zu fördern.»

Für das Festwochenende selbst vom 1. - 3. September 2023 suchen die Veranstalter noch nach Helferinnen und Helfern vor Ort auf dem Festgelände. Neben Pflegegutschein und viel Spass winken Ruhm und Ehre sowie die Einladung zum Helferfest. Interessierte dürfen sich ab sofort via E-Mail unter helfer@vierzgerfaesch.ch melden oder sich online registrieren: <https://2023.vierzgerfaesch.ch/helfer-gesucht/>

Aktuelles aus der Ortspartei

FDP
Die Liberalen

FDP.Die Liberalen
Stallikon

Die Mitgliederversammlung (MV) hat den Vorstand teilerneuert und sich mit den Geschäften der Gemeindeversammlungen Stallikon und Sekundarschule befasst.

Insbesondere hat sie die vielfältigen Aktivitäten der FDP Stallikon im Jahre 2022 gelobt und verdankt, so u.a. Spezialmonatsreffs in der «HolzBar» Stallikon mit neu gewählten Gemeindebehörden, mit Kantonsratskandidierenden sowie der grosse Familientag «Forstwirtschaft im Stalliker Wald»

im September (Bericht «1 m3 (Holz) in 1 Stunde» im «blickpunktstallikon» Okt. 2022).

Die MV verabschiedete **Claudia Chinello** als Sekundarschulpflegemitglied und **Ramon Garcia** als Vorstand und würdigte ihre jahrelangen grossen Dienste. Sie wählte **Mark Itin** und **Reto Schächli** als Co-Präsidenten (bisher Präsident und Vize) und **Thomas Suter** als Vorstand wieder sowie **Matteo Cominotto** neu in den Vorstand.



Mark Itin
Co-Präsident
Kantonaler Delegierter



Reto Schächli
Co-Präsident
Finanzen



Thomas Suter
Projekte



Matteo Cominotto
Vorstand

Die MV nahm die positiven Abschlüsse der Jahresrechnungen 2022 der Gemeinden Stallikon (CHF 1.38 Mio.) und Sekundarschule (CHF 0.22 Mio.) zustimmend zur Kenntnis und stellte fest, dass die Gemeinde Stallikon in den vergangenen 6 Jahren einen kumulierten Überschuss von CHF 9.14 Mio. erwirtschaftete.

Damit konnte die hohe Nettoverschuldung abgebaut werden. Die Gemeinde weist Ende 2022 ein Nettovermögen von CHF 81.70 pro Einwohner/in aus. Dabei ist zu beachten, dass gemäss Finanzplan 2022 bis 2026 (www.stallikon.ch) eine klare Mehrheit von vier Fünftel der zürcherischen Gemeindehaushalte ein Nettovermögen aufweisen. Für das Rechnungsjahr 2021 lag dabei der Medianwert bei CHF 1'495 pro Einwohner/in. Die FDP empfahl Zustimmung zu den Jahresrechnungen 2022 an den Gemeindeversammlungen 1. und 7. Juni 2023. Beide wurden angenommen.

Die MV besprach das Projekt «Schulraum, Sport-/Mehrzweckhalle und Generationen-Platz Pünten» intensiv und beschloss einstimmig, dass es für die Stimmberechtigten wichtig ist, beim Antrag zum Projektierungskredit 2024 über vier Optionen zu befinden, d.h.

- Turn-/Mehrzweckhalle mit Raum zur allgemeinen Benutzung (Ersatz für Coccolino-Raum) (MZH CHF 7.9 Mio. gemäss Machbarkeitsstudie)
- Schulhausmodul-/fixbau (Fixbau CHF 6.7. Mio.)
- Generationenplatz-/Sport-/Spielanlagegestaltung (CHF 1.4 Mio.)
- zeitliche Etappierung des Projekts

müssen zwingend in den Architekturwettbewerb einfließen, der im Juli 2023 beginnt. Zudem zeigte sich in zahlreichen weiteren Gesprächen, dass mit Blick auf die Höhe der Gesamtinvestition – gemäss Machbarkeitsstudie CHF 16 Mio. +/- 30%, also max. CHF 20.8 Mio. – und höhere jährliche Folgekosten – CHF 1 bis 1.3 Mio. entsprechend 6 bis 8 Steuerprozenten – diese Optionen für den Erfolg des Projekts an der Urnenabstimmung 2025 entscheidend sind. Mit diesen Hinweisen z.Hd. des Protokolls der Gemeindeversammlung empfahl die FDP, den Kreditantrag von CHF 0.385 Mio. für den Architekturwettbewerb anzunehmen, was die Gemeindeversammlung am 7. Juni 2023 mit grossen Mehr tat.

FDP.Die Liberalen Stallikon
www.fdp-stallikon.ch




Hallööchen

Wir sind Ihre Spezialisten für sämtliche sanitären Einrichtungen und installieren alles, was irgendwie mit Wasser in Verbindung kommt.

Zusätzliche

20% Rabatt

auf die Nettopreise
aller  Geräte*

W.R. Bernhard Wettswil AG
044 / 700 25 25

*exkl. High End Portfolio

Marktplatz

blick  stallikon
PUNKT

Möchten Sie etwas verkaufen, kaufen, tauschen oder gratis abgeben?

Suchen Sie eine Person, welche Ihnen behilflich sein könnte? Oder stellen Sie sich für freiwillige Tätigkeiten zur Verfügung? Dann ist der «blickpunkt»-Marktplatz der richtige Platz.

Für private Angebote von Einwohner/innen für Einwohner/innen sind unsere Kleinanzeigen gratis.

blickpunkt@stallikon.ch



Marie-Louise

BRAND-HACKENBROICH

GESUNDHEITSPRAXIS FÜR CRANIOSACRAL THERAPIE

Indikationen und Anwendungsgebiete

Schmerzen
z.B. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Gelenkschmerzen, Bauchschmerzen, Migräne, Altersbeschwerden, Ischias, Menstruationsprobleme

Seelisches / psychisches Ungleichgewicht
z.B. Depressionen, Burnout, Erschöpfungszustände, posttraumatische Störungen nach Unfällen, Operationen und anderen traumatischen Erlebnissen

Gesundheitsvorsorge
z.B. Stärkung Immunsystem, Kraft- und Energieaufbau, Verspannungen lösen, Entspannung

Sonstiges
z.B. Kieferprobleme, Schleudertrauma, Bewegungseinschränkungen, Schwindel, Verdauungsbeschwerden **und vieles mehr**



Dipl. Craniosacral Therapeutin
Komplementärtherapeutin mit
Branchenzertifikat Oda KT



EMR
ZERTIFIZIERT
Krankenkassen anerkannt



cranio
suisse®

Praxis in Sellenbüren / Stallikon
Sellenbüren 59 B
8143 Stallikon

Praxis mitten in Zürich
Alfred Escherstrasse 11
8002 Zürich

Telefon: 079 877 33 99

www.cranio-mlb.ch

E-Mail: info@cranio-mlb.ch

StayFit&Happy

Dance & Fitness

Natürlich auch
im Sommer trainieren !

Sommer-Angebot

Gültig bis 31.08.23

Abo Unlimitiert
3 MONATE
statt ~~450.-~~
nur 300.-



Rainstrasse 1 in Stallikon
direkt bei Bushaltstelle Diebis

www.stayfitandhappy.ch
odile@stayfitandhappy.ch
076 576 74 94

Maler Osbahr

SEIT 1890
eidg. dipl. Malermeister

8055 Zürich:

Birmensdorferstrasse 567

Tel. 044 462 74 04

Fax 044 463 19 87

8143 Stallikon:

Zum Nushof

Tel. 044 701 23 53

info@osbahr.ch

www.osbahr.ch

Juli			
06.07.23	Pro Senectute: Spielnachmittag	02.09.23	Naturnetz Unteramt: Türlerse-Exkursion
06.07.23	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Mittagessen im Burestübli	02.09.23	Naturnetz Unteramt: Kinderclub «Eisvogel, Watvögel & Co.», Unterlunkhofen
08.07.23	Musikgesellschaft Stallikon: Jubilarenkonzert	02.09.23 03.09.23	Familienclub Stallikon: Babysitterkurs SRK für Jugendliche
09.07.23	Kath. Kirche: Schulschluss Gottesdienst und Pfarreifest, Bonstetten	06.09.23	Forum Kafimüli (mit Racha Fajjari)
13.07.23	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Wanderung am Bürgenstock	07.09.23	Pro Senectute: Spielnachmittag
14.07.23 15.07.23	Sportclub Sellenbüren-Stallikon: Se-Sta Kickers-Turnier mit Festwirtschaft	07.09.23	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Mittagessen im Burestübli
16.07.23	Ref. Kirche: Familien-Gottesdienst zum Ferienbeginn, Puureheimet Brotchorb	14.09.23	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Wanderung Wangen/Brütisellen - Agasul
27.07.23	HolzBar: BarAbend mit Menüs + Dessert (immer am letzten Donnerstag im Monat)	15.09.23	Kafimüli: Kino
27.07.23	PLUS Wanderung, Margreth Lips	15.09.23	Reformierte Kirche: Frauezmorge, Wettswil
August		16.09.23	Familienclub Stallikon: Kasperlitheater und Flohmarkt
01.08.23	Gemeinde Stallikon + Musikgesellschaft: 1. August-Feier 2023	17.09.23	Reformierte Kirche: Matinée, Duo Las Lunas (Flöte und Cembalo)
03.08.23	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Mittagessen im Burestübli	20.09.23	Stammtisch in der HolzBar
03.08.23	Pro Senectute: Spielnachmittag	20.09.23	Reformierte Kirche: Kinderkonzert Silberbüh, Wettswil
09.08.23	Stammtisch in der HolzBar	21.09.23	Seniorenkommission Ref. Kirche: Besuch in der Puureheimet, Alphornkonzert
10.08.23	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Wanderung Wohlen - Bremgarten	21.09.23	Männerturnverein Stallikon: Mittagessen mit kleiner Wanderung
20.08.23	Ref. Kirche + Musikgesellschaft Stallikon: Uetliberg-Gottesdienst	23.09.23	Reformierte Kirche: «September Night», Konzert Chorisma (Chor aus Baar)
23.08.23	Stammtisch in der HolzBar	23.09.23	Familienclub Stallikon: Mädchenworkshop «Die Zyklus-Show»
26.08.23	Aumüli: Monatlicher «Mülitreff» inkl. Mehlverkauf	27.09.23	Bibliothek: Herbst-Geschichtenkoffer
27.08.23	Reformierte Kirche: Konzert Rolf Marti (Berner Troubadour), Wettswil	28.09.23	PLUS Wanderung, Margreth Lips
28.08.23	Bibliothek: Lesekreis	29.09.23	Kafimüli: Konzert Quarterly Jazz Quartett QJQ + Jam Session
September		30.09.23	Aumüli: Monatlicher «Mülitreff» inkl. Mehlverkauf
01.09.23	Bibliothek: Buchstart (für Kleinkinder)	30.09.23	Familienclub Stallikon: Kinderkino
		30.09.23	Naturnetz Unteramt: Kinderclub, Besuch der Igelstation Säuliamt, Hedingen

Weitere Daten und nähere Informationen zu den einzelnen Einträgen auf www.stallikon.ch/veranstaltungen

Nächste Ausgaben

28.09. // Redaktionsschluss 6. September 2023
07.12. // Redaktionsschluss 15. November 2023

Beiträge, Einsendungen und Inserate an blickpunkt@stallikon.ch
Benutzer- und Inseratereglement
www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
Einträge für den Veranstaltungskalender
www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr. 42 | Juli 2023 // Das Magazin erscheint viermal jährlich.



Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch // Redaktion **Monika Rohr, Mia Zumsteg, Sandra Fischbacher** // Layout **Mia Zumsteg**
Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** // Auflage **1800 Ex.** // Druck **Käser Druck AG, Stallikon**